
Modulhandbuch

Masterstudiengang Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS), PO 2013

Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2023/24

Es wird eine Kombination aus zwei der Sprachen Englisch, Deutsch als Fremdsprache, romanische Sprache (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) gewählt.

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.



M.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS)

Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Qualifikationsziele des Masterstudiengangs Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS) liegen in anwendungsbezogenen und interkulturellen Bereichen der Sprachwissenschaft, die mit grundsätzlichen Aspekten der synchronischen (theoretischen wie deskriptiven) Linguistik verknüpft werden. Die anwendungsbezogenen Themen erstrecken sich auch auf den Bereich der Fremdsprachendidaktik. Die interkulturelle Komponente wird durch den Bereich der Europäischen Ethnologie verstärkt und methodisch vertieft. Durch die entsprechenden Module wird zudem der Fokus des Studiengangs auf den anwendungsorientierten Bereich der Sprach- und Kulturvermittlung hervorgehoben.

Im Sinne eines konsekutiven Studiengangs setzt der Masterstudiengang ANIS eine fundierte sprachpraktische Kompetenz in den beiden gewählten Sprachen voraus und zielt auf die wissenschaftliche Vertiefung des im Bachelorstudium erworbenen Wissens und Könnens ab. Anhand der exemplarischen Bearbeitung von Spezialthemen im Rahmen von Master-/Hauptseminaren erlangen die Studierenden ein breites und zugleich kritisches Verständnis von Fragestellungen und Problemfeldern auf einzelnen Gebieten ihres Fachbereichs. Die interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs führt dazu, dass die Absolventinnen und Absolventen das erworbene Wissen vernetzen und ihre Fähigkeiten zur Problemlösung im Sinne einer instrumentalen Kompetenz auch in neuen und unvertrauten Situationen, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang zu ihrem Studienfach stehen, anwenden können.

Im Bereich der Sprachwissenschaft verfügen die Studierenden am Ende des Studiums über fundierte theoretische und methodische Kenntnisse auf dem Gebiet der deskriptiven sowie der angewandten Linguistik und sind in der Lage, ihre Kenntnisse auf verschiedene praxisbezogene Spezialthemen mit Bezug zu den gewählten Sprachen anzuwenden.

Darüber hinaus sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, die erworbenen Wissenssegmente miteinander zu integrieren sowie mit Komplexität und Ambiguität umzugehen. Auch verfügen sie über die Fähigkeit, nicht ausreichende Information gezielt zu vervollständigen und auf der damit geschaffenen Grundlage wissenschaftlich begründete Entscheidungen zu treffen. Sie sind in der Lage, sich selbständig neues Wissen und neue Fertigkeiten anzueignen sowie weitgehend autonom forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte im Bereich der Sprachanalyse und -vermittlung durchzuführen.

Der Masterstudiengang ANIS verknüpft verschiedene Wissenschaftsbereiche, die sich mit Themen aus den Gebieten Fremdspracherwerb, Vermittlung und Verarbeitung sprachlicher Information, Sprachmittlung, fachliche Anwendungen von Sprachen und Kulturkontakt befassen. Die Erweiterung des primär sprachwissenschaftlich und -didaktisch ausgerichteten Studienprogramms um ein Modul aus dem Bereich Europäische Ethnologie eröffnet den Studierenden ergänzende fachliche Perspektiven, führt zu einer Erweiterung ihres wissenschaftstheoretischen und methodologischen Horizonts und gewährt Einblicke in zusätzliche kulturelle Bereiche.

Der Praxis- und Projektbereich lädt die Studierenden dazu ein, das im Studium erworbene Wissen und Können in der Praxis zu überprüfen und anzuwenden. Gleichzeitig ist zu erwarten, dass die in der Praxis gewonnenen Erkenntnisse auf die Diskussions- und Reflexionsfähigkeit der Studierenden im wissenschaftlichen Bereich zurückwirken.

Insgesamt zielt der Studiengang also – über die Vertiefung von Fakten- und Methodenwissen hinaus – auf den Ausbau transkultureller Kompetenz ab. Diese Kompetenzen bilden zugleich die Basis und den Rahmen für eine spätere wissenschaftliche Vertiefung oder eine qualifizierte berufliche Tätigkeit in inter- bzw. transkulturellen Bereichen.

Der Masterstudiengang ANIS qualifiziert nicht für einen bestimmten einzelnen Beruf, sondern vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die in Bereichen gefragt sind, in denen es neben der sehr guten Beherrschung von Fremdsprachen auf eine praxisorientierte Anwendung von sprachbezogenem Wissen ankommt, beispielsweise in der Öffentlichkeitsarbeit auslandsorientierter Wirtschaftsunternehmen, in internationalen Organisationen, im Tourismus, im allgemeinen Bildungsbereich, im Journalismus, im Medienbereich oder im Kulturmanagement. Gerade der fremdsprachendidaktische Schwerpunkt des Studiengangs eröffnet die Möglichkeit einer beruflichen Orientierung und Spezialisierung im Bereich der Sprach- und Kulturvermittlung. Die interkulturelle Kompetenz, die die Studierenden während ihres Studiums erworben haben, befähigt sie, in inter- und transkulturellen Begegnungssituationen eine Mittlerrolle zu übernehmen. Die Interdisziplinarität des Studiengangs bereitet die Studierenden von Anfang an auf die Erfordernisse eines sich ständig ändernden und zunehmend komplexeren und international ausgerichteten Arbeitsmarktes vor. Die Fähigkeit, das eigene Handeln sowie transkulturelle Zusammenhänge zu reflektieren, führt zum einen zu einer fundierten Handlungskompetenz und zum anderen zu einer vertieften Selbstkompetenz.

M.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS)

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen, gültig ab WS 2022/23,
gemäß Prüfungsordnung von 2013, Stand: 26.07.2022 –



Sprachkombination: DaF + Englisch

Fachbereiche	Alte Signatur	Signatur seit WS 15/16	Modultitel seit WS 17/18	Lehrveranstaltungen	SWS	LP ges.
1. Deskriptive Sprachwissenschaft DaF	MaANIS 401 – DSWDaF	DAF-6301	MM Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
2. Deskriptive Sprachwissenschaft Englisch	MaANIS 402 – DSWEN	EAS-2888	Linguistics: Advanced Descriptive Studies	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
3. Angewandte Sprachwissenschaft DaF	MaANIS 404 – ASWDaF	DAF-6101	MM Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
4. Angewandte Sprachwissenschaft Englisch	MaANIS 405 – ASWEN	EAS-2988	Linguistics: Advanced Applied Studies	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
5. Didaktik DaF	MaANIS 407 – DDaF	DAF-6201	MM Didaktik Deutsch als Fremdsprache	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung	2	
6. Didaktik Englisch	MaANIS 408 – DEN	EAS-3660	Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP)	1 Hauptseminar	2	12
				2 Seminar/ Vorlesung	2	
7. Ethnologie	MaANIS 410 – EE	KEE-9001	MA ANIS: Europäische Ethnologie	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
8. Praxis- und Projektbereich	MaANIS 411 – P	ASW-0501	Praxis- und Projektbereich (6 LP; Praktikum/ Projektarbeit/ Sprachkurs)	1 Praktikum/ Projektarbeit / sprachpraktische Übung	-	6
9. Masterarbeit	-	ASW-1592	Masterarbeit Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft	-	-	30
Gesamtsumme:					120	

M.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS)

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen, gültig ab WS 2022/23,
gemäß Prüfungsordnung von 2013, Stand: 26.07.2022 –



Sprachkombination: DaF + romanische Sprache

Fachbereiche	Alte Signatur	Signatur seit WS 15/16	Modultitel seit WS 17/18	Lehrveranstaltungen	SWS	LP ges.
1. Deskriptive Sprachwissenschaft DaF	MaANIS 401 – DSWDaF	DAF-6301	MM Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
2. Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch <i>oder</i> Italienisch <i>oder</i> Spanisch	MaANIS 403 – DSWFR <i>oder</i> MaANIS 403 – DSWIT <i>oder</i> MaANIS 403 – DSWSP	FRA-1501 <i>oder</i> ITA-1501 <i>oder</i> SPA-1501	Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar+ Ergänzung) Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar+ Ergänzung) Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar+ Ergänzung)	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
3. Angewandte Sprachwissenschaft DaF	MaANIS 404 – ASWDaF	DAF-6101	MM Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	

M.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS)

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen, gültig ab WS 2022/23,
gemäß Prüfungsordnung von 2013, Stand: 26.07.2022 –



4. Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik	MaANIS 406 – ASWRO	ASW-1501	Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
5. Didaktik DaF	MaANIS 407 – DDaF	DAF-6201	MM Didaktik Deutsch als Fremdsprache	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung	2	
6. Didaktik Französisch oder Italienisch oder Spanisch	MaANIS 409 – DFR oder MaANIS 409 – DIT oder MaANIS - 409 DSP	FRA-3501 <i>oder</i> ITA-3501 <i>oder</i> SPA-3501	Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)	1 Hauptseminar	2	12
				2 Seminar/ Kolloquium	2	
7. Ethnologie	MaANIS 410 – EE	KEE-9001	MA ANIS: Europäische Ethnologie	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
8. Praxis- und Projektbereich	MaANIS 411 – P	ASW-0501	Praxis- und Projektbereich (6 LP; Praktikum/ Projektarbeit/ Sprachkurs)	1 Praktikum / Projektarbeit / sprachpraktische Übung	-	6
9. Masterarbeit	-	ASW-1592	Masterarbeit Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft	-	-	30
Gesamtsumme:						120

M.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS)

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen, gültig ab WS 2022/23,
gemäß Prüfungsordnung von 2013, Stand: 26.07.2022 –



Sprachkombination: Englisch + romanische Sprache

Fachbereiche	Alte Signatur	Signatur seit WS 15/16	Modultitel seit WS 17/18	Lehrveranstaltungen	SWS	LP ges.
1. Deskriptive Sprachwissenschaft Englisch	MaANIS 402 – DSWEN	EAS-2888	Linguistics: Advanced Descriptive Studies	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
2. Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch <i>oder</i> Italienisch <i>oder</i> Spanisch	MaANIS 403 – DSWFR <i>oder</i> MaANIS 403 – DSWIT <i>oder</i> MaANIS 403 – DSWSP	FRA-1501 <i>oder</i> ITA-1501 <i>oder</i> SPA-1501	Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar+ Ergänzung) Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar+ Ergänzung) Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar+ Ergänzung)	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
3. Angewandte Sprachwissenschaft Englisch	MaANIS 405 – ASWEN	EAS-2988	Linguistics: Advanced Applied Studies	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	
4. Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik	MaANIS 406 - ASWRO	ASW-1501	Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)	1 Hauptseminar	2	12
				2 Übung/ Vorlesung	2	

M.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (ANIS)

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen, gültig ab WS 2022/23,
gemäß Prüfungsordnung von 2013, Stand: 26.07.2022 -



5. Didaktik Englisch	MaANIS 408 – DEN	EAS-3660	Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP)	1 Hauptseminar	2	12
				2 Seminar/ Vorlesung	2	
6. Didaktik Französisch <i>oder</i> Italienisch <i>oder</i> Spanisch	MaANIS 409 – DFR <i>oder</i> MaANIS 409 – DIT <i>oder</i> MaANIS - 409 DSP	FRA-3501 <i>oder</i> ITA-3501 <i>oder</i> SPA-3501	Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)	1 Hauptseminar	2	12
				2 Seminar/ Kolloquium	2	
7. Ethnologie	MaANIS 410 – EE	KEE-9001	MA ANIS: Europäische Ethnologie	1 Hauptseminar	2	12
				2 Seminar/ Vorlesung	2	
8. Praxis- und Projektbereich	MaANIS 411 – P	ASW-0501	Praxis- und Projektbereich (6 LP; Praktikum/ Projektarbeit/ Sprachkurs)	1 Praktikum / Projektarbeit / sprachpraktische Übung	-	6
9. Masterarbeit	-	ASW-1592	Masterarbeit Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft	-	-	30
Gesamtsumme:						120

Übersicht nach Modulgruppen

1) Verbindung Deutsch als Fremdsprache / Englisch (ECTS: 90)

Version 2 (seit SoSe19)

DAF-6301: MM Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache (12 ECTS/LP) *	4
EAS-2888: Linguistics: Advanced Descriptive Studies (12 ECTS/LP) *	7
DAF-6101: MM Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache (12 ECTS/LP) *	9
EAS-2988: Linguistics: Advanced Applied Studies (12 ECTS/LP) *	11
DAF-6201: MM Didaktik Deutsch als Fremdsprache (12 ECTS/LP)	13
EAS-3660: Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP) (12 ECTS/LP) *	15
KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie (12 ECTS/LP) *	18
ASW-0501: Praxis- und Projektbereich (6 LP, Praktikum/Projektarbeit/Sprachkurs) (6 ECTS/LP)	20

2) Verbindung Deutsch als Fremdsprache / romanische Sprache (ECTS: 90)

Version 2 (seit SoSe19)

In den Bereichen "Deskriptive Sprachwissenschaft Romanistik" und "Didaktik der romanischen Sprachen" wird jeweils das Modul in der gewählten romanischen Sprache (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) belegt.

DAF-6301: MM Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache (12 ECTS/LP) *	21
FRA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	24
ITA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	26
SPA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	28
DAF-6101: MM Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache (12 ECTS/LP) *	30
ASW-1501: Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	32
DAF-6201: MM Didaktik Deutsch als Fremdsprache (12 ECTS/LP)	34
FRA-3501: Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	36
ITA-3501: Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	38
SPA-3501: Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	40
KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie (12 ECTS/LP) *	42

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

ASW-0501: Praxis- und Projektbereich (6 LP, Praktikum/Projektarbeit/Sprachkurs) (6 ECTS/LP).....44

3) Verbindung Englisch / romanische Sprache (ECTS: 90)

Version 2 (seit SoSe19)

In den Bereichen "Deskriptive Sprachwissenschaft Romanistik" und "Didaktik der romanischen Sprachen" wird jeweils das Modul in der gewählten romanischen Sprache (Französisch oder Italienisch oder Spanisch) belegt.

EAS-2888: Linguistics: Advanced Descriptive Studies (12 ECTS/LP) *	45
FRA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	47
ITA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	49
SPA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	51
EAS-2988: Linguistics: Advanced Applied Studies (12 ECTS/LP) *	53
ASW-1501: Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	55
EAS-3660: Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP) (12 ECTS/LP) *	57
FRA-3501: Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	60
ITA-3501: Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	62
SPA-3501: Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (12 ECTS/LP) *	64
KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie (12 ECTS/LP) *	66
ASW-0501: Praxis- und Projektbereich (6 LP, Praktikum/Projektarbeit/Sprachkurs) (6 ECTS/LP).....	68

4) Masterarbeit (ECTS: 30)

Version 1

ASW-1592: Masterarbeit Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (30 ECTS/LP).....	69
---	----

Modul DAF-6301: MM Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache <i>Master Module: Descriptive Linguistics German as a Foreign Language</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Wildfeuer		
Inhalte: Vertiefte Reflexion von linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten mit Anwendung auf die deutsche Sprache.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in Kernbereichen der deutschen Sprachwissenschaft. Sie bearbeiten sprachbezogene Aspekte linguistisch fundiert unter fremd- und zweitsprachdidaktischer Perspektive. Sie sind zudem in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle aus dem Bereich der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung auf Basis ihrer sprachwissenschaftlichen Kompetenzen kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Methodisch Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erschließen. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sie differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. Sie sind in der Lage, diverse – und gegebenenfalls auch kontroverse – linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Ihre sprachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten beweisen sie zudem in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Dabei sichern und schärfen sie fachbezogen ihr methodisches und analytisches Verständnis. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Sie entwickeln ihr fachliches Interesse für linguistische Forschungsfragen und Anwendungsbereiche weiter. Die Studierenden erhöhen in der fachlichen Auseinandersetzung zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme am Modulteil 1 und 2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS / DS: Standardisierung und Vitalisierung von Minderheitensprachen und Dialekten (Hauptseminar)		

In den letzten Jahren rückt vermehrt das Interesse an einer Standardisierung von Minderheitensprachen in den Fokus der Linguistik. Unter Minderheitensprachen werden im Seminar auch Varietäten verstanden, die neben der Ebene der nationalen Standardvarietäten anzusiedeln sind (Regiolekte und Dialekte). Im Seminar werden wir verschiedene Beispiele von Standardisierungen im Rahmen von Spracherhaltungsmaßnahmen analysieren. Hierzu gehören sowohl sprachwissenschaftliche Projekte als auch die Beschreibungen und Einlassungen laienlinguistischer Initiativen zu sprachlichen Normierungen. Der thematische Rahmen erstreckt sich dabei von einer grammatikalisch-systematischen Beschäftigung (z. B. Kodifizierung einer Minderheitensprache in Form einer Grammatik für den Schulunterricht), der Konstruktion und Modellierung einer bereichsspezifisch verbindlichen Varietätengebrauchsnorm (z. B. Medienbairisch für kommerzielle Medien), über die Vorstellung laienlinguistischer Aktivitäten bis hin zur sprachpol
... (weiter siehe Digicampus)

HS : Semantik: Wie entsteht Bedeutung? (Hauptseminar)

„Meaning is central to everything human.“ (Jackendoff 2009: 268) Intuitiv gelingt es uns täglich, die Bedeutung von Wörtern, Sätzen und Texten Bedeutung zu verstehen. Andererseits bleiben Bedeutungen auch rätselhaft, denn anders als die sichtbaren Formen sprachlicher Äußerungen bestehen sie nur in unseren Köpfen und sind damit verborgen vor unserer direkten Wahrnehmung. Wie lässt sich die Bedeutung von einer formalen Repräsentation aus beispielsweise den vier Buchstaben oder diesem Ankündigungstext dann sprachwissenschaftlich beschreiben? Wie können sich die Bedeutung ändern? Welche Rolle spielt dabei der Kontext? Und können uns diese Fragen Aufschluss über das Zusammenspiel von Sprache, Denken und Wirklichkeit geben? Um diesen zentralen Fragen der Sprachwissenschaft genauer nachzugehen, werden wir im Seminar verschiedene Bedeutungstheorien und ihre sprachphilosophischen Grundlagen betrachten und deren Anwendung auf konkrete sprachliche Phänomene diskutieren. Dazu werden wir Beispiele
... (weiter siehe Digicampus)

HS : Sprachwandel und Grammatikalisierung (Hauptseminar)

Sprachen verändern sich ständig. Auch das grammatische System im Deutschen hat sich bis zum Gegenwartsdeutschen grundlegend verändert. Formen wie das Perfekt, das 'werden'-Futur und der Artikel zum Beispiel waren nicht immer schon Elemente der deutschen Sprache, sondern haben sich erst im Laufe der Geschichte des Deutschen „grammatikalisiert“. Aber warum und auf welche Weise entstehen neue grammatische Formen? Das Seminar nähert sich diesen Fragen aus zwei Perspektiven. In einem ersten Schritt werden wir uns einen Überblick über die Grundlagen der Grammatikalisierungstheorie und allgemeinen Prinzipien des Sprachwandels verschaffen. Auf dieser Basis werden wir ausgewählte Fallbeispiele von Grammatikalisierung im Deutschen betrachten und weiter untersuchen. Im Rahmen kleinerer Projektstudien können die Teilnehmenden dabei auch individuelle Schwerpunkte setzen. Insgesamt vermittelt das Seminar sowohl einen Einblick in die allgemeinen Prinzipien von Sprachwandel als auch einen Überblick über
... (weiter siehe Digicampus)

HS: Erstspracherwerb / First Language Acquisition (Hauptseminar)

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der Erstspracherwerb im Kindesalter. Bereits vor der Geburt beginnen erste Spracherwerbsprozesse und besonders die ersten Lebensjahre bilden einen zentralen Grundstein in der Sprachentwicklung der Erstsprache(n) eines Menschen. Am Beispiel des Deutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete zum Erstspracherwerb gegeben. Kerninhalte des Seminars sind u.a.: Theoretische Ansätze zum Spracherwerb; Erstspracherwerb in Abgrenzung zum Zweitspracherwerb; Bootstrapping; Vokalisationsentwicklung; Phonemerwerb; Prosodieerwerb; Phonologische Prozesse; Lexemerwerb; Grammatikerwerb.

Prüfung

Mastermodul: Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Moduleile**Moduleil: Übung / Vorlesung****Lehrformen:** Vorlesung, Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****GK I / VL: Variation im Deutschen** (Vorlesung)

Deutsch ist eine Sprache, die eine sehr hohe Variation und zahlreiche Varietäten aufweist. Einen Schwerpunkt in der Vorlesung werden die rezenten regionalen, nationalen, sozialen und ethnolektalen Varietäten des Deutschen darstellen. Zudem finden mediale und historische Aspekte Berücksichtigung und sprachliche Ideologien (z. B. die immer noch weit verbreitete gesellschaftliche Abwertung von Dialekten) werden dekodiert. Außerdem werden in der Vorlesung unterschiedliche Normvorstellungen reflektiert. Neben der Klärung von zentralen Fachausdrücken und Zusammenhängen werden wir uns außerdem den Methoden der Variationslinguistik widmen (Datenerhebung, Darstellung, Archivierung). Weitere zentrale Themen bilden deutschbasierte Minderheitensprachen in Europa und Übersee.

GK I / VL: Variation im Deutschen (Vorlesung)

Deutsch ist eine Sprache, die eine sehr hohe Variation und zahlreiche Varietäten aufweist. Einen Schwerpunkt in der Vorlesung werden die rezenten regionalen, nationalen, sozialen und ethnolektalen Varietäten des Deutschen darstellen. Zudem finden mediale und historische Aspekte Berücksichtigung und sprachliche Ideologien (z. B. die immer noch weit verbreitete gesellschaftliche Abwertung von Dialekten) werden dekodiert. Außerdem werden in der Vorlesung unterschiedliche Normvorstellungen reflektiert. Neben der Klärung von zentralen Fachausdrücken und Zusammenhängen werden wir uns außerdem den Methoden der Variationslinguistik widmen (Datenerhebung, Darstellung, Archivierung). Weitere zentrale Themen bilden deutschbasierte Minderheitensprachen in Europa und Übersee.

Modul EAS-2888: Linguistics: Advanced Descriptive Studies <i>Linguistics: Advanced Descriptive Studies</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge Prof. Dr. Anita Fetzer		
Inhalte: Vertiefung ausgewählter Gebiete der deskriptiven Sprachwissenschaft sowie deren kritische Analyse im Rahmen von Phonologie, Morphologie, Syntax, Pragmatik, Textlinguistik und Diskursanalyse.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Ausdifferenzierung sprachwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen und deren Verifizierung bzw. Falsifizierung in Theorie und Praxis. Fundierte Kenntnisse der wichtigsten linguistischen Theorien sowie deren Anwendung im Sprachgebrauch. <u>Methodisch:</u> Fähigkeit zur Analyse relevanter linguistischer Einheiten und Musterstrukturen sowie deren Differenzierung. <u>Sozial/Personal:</u> Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: HS Linguistics: Master ANIS - Descriptive Studies Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Culture and Cognition: Semantic and pragmatic change (HS) (Hauptseminar) Semantics and pragmatics are two linguistic fields in which extralinguistic developments and mental/psychological dispositions play a huge role. Words change their meaning because things in the world (referents) have changed, but also because human attitudes to these referents differ across time. Pragmatic behaviour is based on social structures and on what kind of behaviour a society finds more or less appropriate (e.g. regarding politeness). In this course we will look at how semantic and pragmatic change plays out across time and varieties, paying attention also to the basic mechanisms and types of change (e.g. metaphor, subjectification, pragmaticalisation). Grammaticalisation and lexicalisation (HS) (Hauptseminar)

Languages, or rather their speakers, constantly evolve new constructions and units. They do this by processes such as grammaticalisation, during which a free use/combination of words over time turns into a grammatical construction or unit, e.g. the going-to-future or the do-paraphrase. In contrast to regular word-formation patterns, lexicalisation creates new words due to frequency, fixation, and non-transparency as opposed to by rules, e.g. lose sight of, gospel. We will deal with the theory behind these processes and with relevant examples from English.

Prüfung

Linguistics: Master ANIS - Descriptive Studies (HS+Ü/V, 12 LP)

Modulprüfung, Portfolio (mehrere schriftliche Aufgaben, 6000 - 9000 Wörter), benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modulteile

Modulteil: Ü/V Linguistics: Master ANIS - Descriptive Studies

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Corpus Linguistics (Ü) (Übung)

This course serves as a basic introduction to the tools, methods and applications in corpus linguistics. We will explore and discuss some of the essential, practical decisions involved in studying linguistic phenomena in larger sets of texts (corpora), exploring their frequencies and dispersions within and across different text genres. This practical course will have students how to use syntactic and semantic taggers, how to use different concordancers, how to use collocation and NGram tools and how analyze keywords in different types of text. After all, some form of corpus linguistics is used in almost any type of linguistic research today.

Modul DAF-6101: MM Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache <i>Master Module: Applied Linguistics German as a Foreign Language</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel		
Inhalte: Vertiefte Reflexion von Inhalten aus den Untersuchungs- und Anwendungsbereichen Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung oder Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung oder Sprachwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in den interdisziplinären Untersuchungs- und Anwendungsbereichen Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Spracherwerbsforschung. Sie sind in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle in der Behandlung von Interkulturalität kritisch zu reflektieren und anzuwenden. Sie befassen sich zudem intensiv mit Fragestellungen, die für die Vermittlung interkultureller Aspekte und Kompetenzen im Zweit- und Fremdsprachenunterricht relevant sind. Methodisch Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erschließen. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sie differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. Sie vertiefen ihre Kenntnisse über Methoden zur Erforschung von Sprach- und Kommunikationsphänomenen und schärfen ihr analytisches Verständnis in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig und in Kooperation mit anderen Studierenden zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. In der fachlichen Auseinandersetzung erhöhen sie zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme am Modulteil 1 und 2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grammatikvermittlung mit digitalen Medien		

Heutzutage steht Fremdsprachenlernenden eine breite Palette von Werkzeugen und Mitteln für das Sprachenlernen zur Verfügung. Dazu trägt auch die rasche Entwicklung digitaler Medien bei, die nicht nur im Alltag verwendet, sondern auch in den Lernprozess integriert werden. Grammatik kann man nicht nur mit einem Buch lernen. Heutzutage ermöglichen neue Darstellungsformate mehr Variationen zum Grammatikerwerb, sodass man grammatische Phänomene spielend erlernen oder auch unterwegs üben kann. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen wird die theoretische Basis zur Grammatikvermittlung mit digitalen Technologien im Hinblick auf die Praxis ausdiskutiert. Im Seminar werden zentrale Konzepte der Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Kontext besprochen und an konkreten Beispielen erläutert. Darüber hinaus werden bereits existierende Angebote evaluiert, Tools zur Erstellung von Erklärvideos sowie Online-Übungen zur deutschen Grammatik ausprobiert und Unterrichtseinheiten mit dem Einsatz digitaler Medien
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Mastermodul: Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Modulteile

Modulteil: Übung / Vorlesung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grammatikvermittlung mit digitalen Medien

Heutzutage steht Fremdsprachenlernenden eine breite Palette von Werkzeugen und Mitteln für das Sprachenlernen zur Verfügung. Dazu trägt auch die rasche Entwicklung digitaler Medien bei, die nicht nur im Alltag verwendet, sondern auch in den Lernprozess integriert werden. Grammatik kann man nicht nur mit einem Buch lernen. Heutzutage ermöglichen neue Darstellungsformate mehr Variationen zum Grammatikerwerb, sodass man grammatische Phänomene spielend erlernen oder auch unterwegs üben kann. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen wird die theoretische Basis zur Grammatikvermittlung mit digitalen Technologien im Hinblick auf die Praxis ausdiskutiert. Im Seminar werden zentrale Konzepte der Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Kontext besprochen und an konkreten Beispielen erläutert. Darüber hinaus werden bereits existierende Angebote evaluiert, Tools zur Erstellung von Erklärvideos sowie Online-Übungen zur deutschen Grammatik ausprobiert und Unterrichtseinheiten mit dem Einsatz digitaler Medien
... (weiter siehe Digicampus)

Modul EAS-2988: Linguistics: Advanced Applied Studies <i>Linguistics: Advanced Applied Studies</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge Prof. Dr. Anita Fetzer		
Inhalte: Vertiefung ausgewählter Gebiete der angewandten Sprachwissenschaft sowie deren gezielte Anwendung im Kontext (Medienkommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache, Varietätenlinguistik, Soziolinguistik).		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Ausdifferenzierung sprachwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen. Fortgeschrittene Kenntnisse in der Klassifikation, Analyse und Interpretation unterschiedlicher sprachlicher Phänomene und Textgenres. Systematische, theoriegebundene Erfassung impliziter Diskursbedeutung. Begreifen, Identifizieren und Verstehen linguistischer, soziolinguistischer, pragmatischer, diskurslinguistischer und medienspezifischer sprachlicher Phänomene. <u>Methodisch:</u> Fähigkeit zur strategischen Anwendung der erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Kontexten und Diskursen (Fachsprache, Medienkommunikation, multimodale Kommunikation) sowie kontextspezifische Differenzierung. <u>Sozial/Personal:</u> Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: HS Linguistics: Master ANIS - Applied Studies Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Seminar: Natural Language Understanding (Seminar) Im Seminar werden ausgewählte Fragestellung des automatischen Sprachverstehens (Natural Language Understanding) und die in diesem Zusammenhang relevanten Formalismen, Theorien, Daten und Verfahren betrachtet. Das automatische Sprachverstehen beinhaltet die technische Verarbeitung natürlicher Sprache mit dem Ziel, strukturierte Informationen zu gewinnen, die dann die Grundlage weiterer technischer Lösungen darstellen können, beispielsweise im Rahmen der Suche (Information Retrieval), in der Wissensverarbeitung

(Text Mining), für die automatische Textzusammenfassung (Text Summarization) oder der erneuten Erzeugung menschlicher Sprache in anwenderspezifischer Form (Textgenerierung, maschinelle Übersetzung). Wesentliche Problemfelder beinhalten die Erkennung von Eigennamen (Named Entity Recognition), die Erkennung und Verarbeitung von Domänenterminologie (Term Extraction, Entity Linking), die Bestimmung von Wortbedeutungen (Word Sense Disambiguation, Word Sense Inference), die darauf aufba
 ... (weiter siehe Digicampus)

Theories and Methods in Discourse (Seminar)

Prüfung

Linguistics: Master ANIS - Applied Studies (HS+Ü/V, 12 LP)

Modulprüfung, Portfolio (mehrere schriftliche Aufgaben, 6000 - 9000 Wörter), benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modulteile

Modulteil: Ü/V Linguistics: Master ANIS - Applied Studies

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Cohesion and Coherence (Übung)

Übung: Einführung in die Programmierung für Sprach- und Geisteswissenschaftler (Übung)

Die Übung vermittelt Grundkenntnisse der Programmierung in Python und richtet sich in erster Linie an Sprach- und Geisteswissenschaftler. Sie vermittelt die technischen Grundlagen, den Umgang mit Datenstrukturen, Such- und Ersetzungsoperationen, Objektorientierung und Vererbung, sowie den Zugriff auf Dateien und Internetdaten und die Nutzung ausgewählter Bibliotheken für spezialisiertere Aufgaben. Der primäre Anwendungsfall dabei ist die Verarbeitung von Text und natürlicher Sprache, weshalb sich die Veranstaltungen insbesondere an Studierende der Sprachwissenschaften wendet. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die Durchführung und Dokumentation von individuellen Programmieraufgaben in Kleingruppen. Die Veranstaltung setzt keine einschlägigen Kenntnisse in der Programmierung voraus, jedoch Interesse daran, diese zu erwerben, und die Bereitschaft, sich intensiver mit Informationstechnologie auseinanderzusetzen. Abhängig von der Modulzuordnung sind der Übung 4-6 LPs zugeordnet
 ... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-6201: MM Didaktik Deutsch als Fremdsprache <i>Master Module: Didactics German as a Foreign Language</i>		12 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel		
Inhalte: Vertiefte Reflexion methodischer und didaktischer Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts im Bereich Deutsch als Fremdsprache		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden verfügen über vertiefte methodisch-didaktische Theorien und Konzepte zu einem fachdidaktischen Schwerpunkt (Grammatikvermittlung, Ausspracheschulung, Leseverstehen u.a.) und/oder zu Themen der Unterrichtsinteraktion (z.B. Korrektur, Feedback, Scaffolding). Sie kennen die spezifischen Anforderungen, die diese Konzepte an Lehrende und Lernende stellen. Sie sind in der Lage, methodische Konzepte unter Beachtung fremd- und zweitsprachendidaktischer Maßgaben kritisch zu reflektieren und im Hinblick auf konkrete Unterrichtssettings hin zu entwickeln. Methodisch Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erschließen. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sie differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. In angeleiteten und selbsttätigen Erprobungen vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Hinblick auf konkrete Lehr- und Lernverfahren. Im Falle der Vertiefung eines fachdidaktischen Schwerpunktes können die Studierenden didaktisch fundierte unterrichtliche Sequenzen erarbeiten und curriculare Planungsentwürfe erstellen. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig und in Kooperation mit anderen Studierenden zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. In der fachlichen Auseinandersetzung erhöhen sie zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Mehrperspektivität.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme am Modulteil 1 und 2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		

Prüfung

Mastermodul: Didaktik Deutsch als Fremdsprache

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Beschreibung:

Bei Corona-Satzung UA: Hausaufgabe

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Modul EAS-3660: Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP) <i>Didactics: Advanced</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 300 Years of ELT - historische Forschung zum Englischlehren und -lernen (Hauptseminar) Distance Learning & Digital Media in TEFL (Hauptseminar) This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness.

On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes ... (weiter siehe Digicampus)

Optimizing Teacher Talk and Classroom Interaction: Developing Classroom Discourse Competence

(Hauptseminar)

Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)

- Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis) mit Lehrplanbezug - Geschichte und Entwicklung des kommunikativen Ansatzes im Fremdsprachenunterricht unter Einbeziehung der Interkulturellen Kompetenz - Kommunikative Kompetenzen im Lehrplan (Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung und Verfügen über sprachliche Mittel) - Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die einschließlich des Feedbacks als Basis für die Hausarbeit dient

Teaching, Learning and Testing Reading in TEFL (Hauptseminar)

In this course, we will chart the field of reading in a first and second language systematically. First, we will find out how reading works in general and how reading differs for second language learners by exploring key studies in the field. Second, we will work on reading-curriculum principles and evidence-based teaching ideas. Then, we will analyse resource materials for classroom instruction and for testing the reading skills of our learners.

Modulteil: Vorlesung (Introduction to the Teaching of English) / Proseminar (siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Lehrformen: Vorlesung, Proseminar

Dozenten: Prof. Dr. Engelbert Thaler

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

The introductory lecture will give you an overview of TEFL (Teaching English as a Foreign Language). We will cover basics (e.g. objectives, teacher, learner, media, lesson planning), methodology (e.g. Balanced Teaching, cooperative learning, practising, playing, CLIL), competences (e.g. listening-viewing, speaking, reading, writing, mediating, vocabulary, grammar, intercultural communicative competence) as well as assessment (e.g. class tests).

Literatur:

Thaler, Engelbert. *Englisch unterrichten*. Berlin: Cornelsen, 2014. (Die in der Vorlesung behandelten Kapitel sollten wöchentlich vorbereitend gelesen werden.)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aspects of Teaching English in Primary School (Proseminar)

Allgemeine Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Theoretische Kenntnisse des Fremdsprachenerwerbs, Methoden, Kommunikative Kompetenzen, LehrplanPlus, Storytelling, 4 Skills, Unterrichtsplanung, digitales Lernen, bilinguales Lernen, exemplarische Themen des Lehrplans mit Materialsammlung. Erarbeitung einer Präsentation zu einem Lehrplanthema, die einschließlich des Feedbacks als Basis für die Hausarbeit dient.

Intercultural Learning in TEFL (Proseminar)

Introduction to the Teaching of English - Nicht für Erstsemester geeignet (ausgenommen Master)! (Vorlesung)

This interactive lecture will provide an overview of key aspects and current debates in the field of TEFL (Teaching and Learning English as a Foreign Language). Participants have the opportunity to familiarize themselves with the topics: European and national language learning policies, language teacher education and development, (second) language learning theories, individual differences, language teaching methodology, the teaching, learning and testing of the language domains (pronunciation, vocabulary, grammar) and the four skills (listening, speaking, reading, writing) as well as culture, media and literature in the foreign language classroom. If required by your study course, also register for one of the compulsory supplementary courses. Please note that the supplementary

course must be attended in the same semester as the lecture. The topics of both courses are relevant for the final exam. The lecture is also accompanied by a weekly tutorial for revising and consolidating knowled
... (weiter siehe Digicampus)

Keeping up Learner Motivation – Considerations, Issues, Practice (Proseminar)

After having tackled the basic issues in practical ELT, early-career teachers will quickly come to the point at which they realise that keeping up a high level of learner motivation means that they need to provide a varied learning environment for their pupils which is suited to their individual needs. In this seminar, we want to explore several ways of coming closer to this. We will approach learner motivation via topics, but also by talking about and trying out motivating methods that are suited to foster the four basic skills in language learning, viz. speaking, reading, writing, and listening. We will touch multi-sensory and even interdisciplinary approaches to teaching. These approaches are all the more called for in a time when curricula demand competence-oriented teaching and task-based learning. This means dealing with complex tasks which have multiple solutions instead of finding answers to closed exercises. Issues of differentiation and individualisation will play a role in a
... (weiter siehe Digicampus)

Methods of Teaching English in Elementary School (Proseminar)

Learning English at elementary school should be a unit of “head, heart and hand”. This means cognitive, emotional and practical skills should be stimulated and used during the lesson in various activities. How can teachers have pupils listen to and talk in the foreign language with all their senses and without any shyness. Many concepts and various different approaches were discussed since the beginning of teaching English to younger learners. This seminar should introduce typical methods and techniques of teaching a foreign language in elementary school. Together we will develop an ABC with necessary methods and techniques for the elementary school

Teaching Cultural Studies: Australia (Proseminar)

The cultural component of foreign language acquisition has received greater emphasis again since the end-1990s – not only in schools, but also in adult education. The acquisition of a practical understanding of the target culture and society, including a knowledge of relevant historical, geographical and political issues, has thus become an important element in teacher training programs. This Proseminar offers an in-depth insight into Australia and how to teach cultural studies in the classroom.

Teaching, Learning and Testing Vocabulary (Proseminar)

This course takes a closer look at vocabulary work in the secondary English classroom. Topics include the psychology of learning, effective choice of methods, design of exercises and tests, and consideration of vocabulary learning in lesson planning.

Prüfung

Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP)

Modulprüfung, Seminararbeit (15-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie <i>Master' Module ANIS: European Ethnology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Modulteile: Seminar + Übung oder Vorlesung		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über Forschungsinhalte der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde und verorten diese in - disziplinären wie interdisziplinären - Kontexten. Methodisch: Die Studierenden beherrschen fachspezifische und fachübergreifende Techniken und Methoden der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fallbeispielen und können diese selbstständig eingrenzen. Sozial/Personal: Die Studierenden beherrschen erweiterte wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine vertiefte Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist eine der Veranstaltungen zu belegen!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch		
Inhalte: Die LV Gruppe besteht aus einem Hauptseminar		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.) Lektürekurs: Brauch, Fest oder Event? Kulturwissenschaftliche Texte zur Ritual- und Brauchforschung (Hauptseminar) Bräuche und Rituale gehören zur anthropologischen Grundausstattung der Menschheit. Sie begleiten den Jahresverlauf, strukturieren das Leben, stellen Verbindungen zur sozialen Umwelt her und zeigen Machtverhältnisse an. In diesem lektürebasieren Kurs werden einerseits grundlegende Texte zu Brauch-, Ritual- und Festtheorien diskutiert, andererseits sollen aber auch spezifische Formen wie etwa öffentlich praktizierte Bräuche, private Feste und (Übergangs-) Rituale betrachtet werden. Dabei werden sowohl kulturhistorische Entwicklungen als auch aktuelle Ausprägungen in den Blick genommen. Damit verbunden sind folgende Fragen: Werden Bräuche verstärkt zu Events? Kann man mit Blick auf die wirtschaftliche Dimension auch vom Ritualgeschäft sprechen? Wie beeinflusste die Covid-Pandemie und die damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen vergemeinschaftende Praktiken? Diese und weitere Fragen werden auf Grundlage von ausgewählten Texten diskutiert. ... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

KEE-9001 MA ANIS : Europäische Ethnologie

Hausarbeit/Seminararbeit, 5000 - 6000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge), benotet

Modulteil

Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Seminar

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Die LV Gruppe besteht aus einer Übung oder Vorlesung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ü (M.A.): Bräuche und Rituale erforschen und ausstellen (Übung)

Wie werden Feste und Rituale praktiziert? Wer ist daran wie beteiligt? Welche Abläufe lassen sich erkennen? Diesen und weiteren Fragen gehen wir mithilfe von eigens durchgeführten Probestudien nach. Wie der Titel der Veranstaltung schon sagt, werden wir uns direkt ins Feld begeben und mithilfe des ethnografischen Methodeninstrumentariums Feste und/oder Rituale erforschen. Darüber hinaus diskutieren wir mögliche Ausstellungstechniken bzw. -formate anhand aktueller Projekte. Folglich ist auch ein Ausstellungsbesuch im Rahmen der Übung geplant.

Modul ASW-0501: Praxis- und Projektbereich (6 LP, Praktikum/ Projektarbeit/Sprachkurs) <i>Practical and Project Area</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Michaela Schäfers		
Inhalte: praktische und organisatorische Tätigkeiten oder Sprachkurs (nach § 25, Abs. 3 MaPO)		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Studium mit Wissen und Fertigkeiten, wie sie berufliche Praxisfelder erfordern, zu verknüpfen. Ersatzweise Option Sprachkurs: Die Studierenden erwerben sprachpraktische Kompetenz oberhalb des Niveaus B1 GER (in einer nicht im Rahmen des Masterstudiengangs vertieft studierten Sprache) bzw. auf Niveau C2 (in DaF). <i>Methodisch/sozial/personal:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständige berufsfeldbezogene Interessen und übernehmen Verantwortung bei der Organisation und Durchführung eines Praktikums. Sie sind in der Lage, sich in anspruchsvolle arbeitsweltliche Prozesse zu integrieren und sich und die während des Studiums erworbenen Kompetenzen einzubringen. <i>oder:</i> Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Arbeitsprozesse im Rahmen eines (universitären) Projekts sowohl eigenständig als auch kooperativ zu organisieren und zu gestalten und die Arbeitsergebnisse adäquat zu präsentieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Projekte und Praktika müssen im Sinne des Studiengangs fachlich einschlägig sein. Sie sollen die Möglichkeit bieten, die in den fachwissenschaftlichen und -didaktischen Modulen erworbenen Kompetenzen im Rahmen qualifizierter Tätigkeiten in anspruchsvollen beruflichen oder wissenschaftlichen Bereichen zu erproben und anzuwenden.		ECTS/LP-Bedingungen: Anrechnung durch ein studiengangsspezifisches Anrechnungsverfahren über die ANIS-Studiengangskoordination (nach vorheriger Absprache); Leistungen können während des gesamten Studiums erbracht werden
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Praktikum und/oder Projektarbeit bzw. Sprachkurs Sprache: Deutsch		
Prüfung ASW-0501 Modulprüfung, Modulprüfung: Bericht (5-10 Seiten) oder Klausur (45-180 min), benotet Prüfungshäufigkeit: jedes Semester		

Modul DAF-6301: MM Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache <i>Master Module: Descriptive Linguistics German as a Foreign Language</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Wildfeuer		
Inhalte: Vertiefte Reflexion von linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten mit Anwendung auf die deutsche Sprache.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in Kernbereichen der deutschen Sprachwissenschaft. Sie bearbeiten sprachbezogene Aspekte linguistisch fundiert unter fremd- und zweitsprachdidaktischer Perspektive. Sie sind zudem in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle aus dem Bereich der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung auf Basis ihrer sprachwissenschaftlichen Kompetenzen kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln.		
Methodisch Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erschließen. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sie differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. Sie sind in der Lage, diverse – und gegebenenfalls auch kontroverse – linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Ihre sprachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten beweisen sie zudem in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Dabei sichern und schärfen sie fachbezogen ihr methodisches und analytisches Verständnis.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Sie entwickeln ihr fachliches Interesse für linguistische Forschungsfragen und Anwendungsbereiche weiter. Die Studierenden erhöhen in der fachlichen Auseinandersetzung zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme am Modulteil 1 und 2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS / DS: Standardisierung und Vitalisierung von Minderheitensprachen und Dialekten (Hauptseminar)		

In den letzten Jahren rückt vermehrt das Interesse an einer Standardisierung von Minderheitensprachen in den Fokus der Linguistik. Unter Minderheitensprachen werden im Seminar auch Varietäten verstanden, die neben der Ebene der nationalen Standardvarietäten anzusiedeln sind (Regiolekte und Dialekte). Im Seminar werden wir verschiedene Beispiele von Standardisierungen im Rahmen von Spracherhaltungsmaßnahmen analysieren. Hierzu gehören sowohl sprachwissenschaftliche Projekte als auch die Beschreibungen und Einlassungen laienlinguistischer Initiativen zu sprachlichen Normierungen. Der thematische Rahmen erstreckt sich dabei von einer grammatikalisch-systematischen Beschäftigung (z. B. Kodifizierung einer Minderheitensprache in Form einer Grammatik für den Schulunterricht), der Konstruktion und Modellierung einer bereichsspezifisch verbindlichen Varietätengebrauchsnorm (z. B. Medienbairisch für kommerzielle Medien), über die Vorstellung laienlinguistischer Aktivitäten bis hin zur sprachpol
... (weiter siehe Digicampus)

HS : Semantik: Wie entsteht Bedeutung? (Hauptseminar)

„Meaning is central to everything human.“ (Jackendoff 2009: 268) Intuitiv gelingt es uns täglich, die Bedeutung von Wörtern, Sätzen und Texten Bedeutung zu verstehen. Andererseits bleiben Bedeutungen auch rätselhaft, denn anders als die sichtbaren Formen sprachlicher Äußerungen bestehen sie nur in unseren Köpfen und sind damit verborgen vor unserer direkten Wahrnehmung. Wie lässt sich die Bedeutung von einer formalen Repräsentation aus beispielsweise den vier Buchstaben oder diesem Ankündigungstext dann sprachwissenschaftlich beschreiben? Wie können sich die Bedeutung ändern? Welche Rolle spielt dabei der Kontext? Und können uns diese Fragen Aufschluss über das Zusammenspiel von Sprache, Denken und Wirklichkeit geben? Um diesen zentralen Fragen der Sprachwissenschaft genauer nachzugehen, werden wir im Seminar verschiedene Bedeutungstheorien und ihre sprachphilosophischen Grundlagen betrachten und deren Anwendung auf konkrete sprachliche Phänomene diskutieren. Dazu werden wir Beispiele
... (weiter siehe Digicampus)

HS : Sprachwandel und Grammatikalisierung (Hauptseminar)

Sprachen verändern sich ständig. Auch das grammatische System im Deutschen hat sich bis zum Gegenwartsdeutschen grundlegend verändert. Formen wie das Perfekt, das 'werden'-Futur und der Artikel zum Beispiel waren nicht immer schon Elemente der deutschen Sprache, sondern haben sich erst im Laufe der Geschichte des Deutschen „grammatikalisiert“. Aber warum und auf welche Weise entstehen neue grammatische Formen? Das Seminar nähert sich diesen Fragen aus zwei Perspektiven. In einem ersten Schritt werden wir uns einen Überblick über die Grundlagen der Grammatikalisierungstheorie und allgemeinen Prinzipien des Sprachwandels verschaffen. Auf dieser Basis werden wir ausgewählte Fallbeispiele von Grammatikalisierung im Deutschen betrachten und weiter untersuchen. Im Rahmen kleinerer Projektstudien können die Teilnehmenden dabei auch individuelle Schwerpunkte setzen. Insgesamt vermittelt das Seminar sowohl einen Einblick in die allgemeinen Prinzipien von Sprachwandel als auch einen Überblick über
... (weiter siehe Digicampus)

HS: Erstspracherwerb / First Language Acquisition (Hauptseminar)

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der Erstspracherwerb im Kindesalter. Bereits vor der Geburt beginnen erste Spracherwerbsprozesse und besonders die ersten Lebensjahre bilden einen zentralen Grundstein in der Sprachentwicklung der Erstsprache(n) eines Menschen. Am Beispiel des Deutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete zum Erstspracherwerb gegeben. Kerninhalte des Seminars sind u.a.: Theoretische Ansätze zum Spracherwerb; Erstspracherwerb in Abgrenzung zum Zweitspracherwerb; Bootstrapping; Vokalisationsentwicklung; Phonemerwerb; Prosodieerwerb; Phonologische Prozesse; Lexemerwerb; Grammatikerwerb.

Prüfung

Mastermodul: Deskriptive Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Moduleile**Moduleil: Übung / Vorlesung****Lehrformen:** Vorlesung, Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****GK I / VL: Variation im Deutschen** (Vorlesung)

Deutsch ist eine Sprache, die eine sehr hohe Variation und zahlreiche Varietäten aufweist. Einen Schwerpunkt in der Vorlesung werden die rezenten regionalen, nationalen, sozialen und ethnolektalen Varietäten des Deutschen darstellen. Zudem finden mediale und historische Aspekte Berücksichtigung und sprachliche Ideologien (z. B. die immer noch weit verbreitete gesellschaftliche Abwertung von Dialekten) werden dekodiert. Außerdem werden in der Vorlesung unterschiedliche Normvorstellungen reflektiert. Neben der Klärung von zentralen Fachausdrücken und Zusammenhängen werden wir uns außerdem den Methoden der Variationslinguistik widmen (Datenerhebung, Darstellung, Archivierung). Weitere zentrale Themen bilden deutschbasierte Minderheitensprachen in Europa und Übersee.

GK I / VL: Variation im Deutschen (Vorlesung)

Deutsch ist eine Sprache, die eine sehr hohe Variation und zahlreiche Varietäten aufweist. Einen Schwerpunkt in der Vorlesung werden die rezenten regionalen, nationalen, sozialen und ethnolektalen Varietäten des Deutschen darstellen. Zudem finden mediale und historische Aspekte Berücksichtigung und sprachliche Ideologien (z. B. die immer noch weit verbreitete gesellschaftliche Abwertung von Dialekten) werden dekodiert. Außerdem werden in der Vorlesung unterschiedliche Normvorstellungen reflektiert. Neben der Klärung von zentralen Fachausdrücken und Zusammenhängen werden wir uns außerdem den Methoden der Variationslinguistik widmen (Datenerhebung, Darstellung, Archivierung). Weitere zentrale Themen bilden deutschbasierte Minderheitensprachen in Europa und Übersee.

Modul FRA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Linguistics French (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze		
Inhalte: exemplarische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Bereich der wissenschaftlichen Beschreibung der französischen Sprache		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Französischen Sprachwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mehrsprachigkeit und Sprachkontakte in der Romania von der frühen Neuzeit bis heute (Hauptseminar) Im Mittelpunkt des Seminars steht die Auseinandersetzung mit den Themenkomplexen Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit aus synchroner und diachroner Perspektive. Ausgehend von allgemeinen theoretischen Erläuterungen zu Grundbegriffen der Mehrsprachigkeitsforschung (Entlehnung, Transfer/Interferenz; Codeswitching; Replikation) werden Kontaktphänomene am Beispiel des Französischen und Italienischen		

mit anderen romanischen und nicht-romanischen Sprachen und den daraus erwachsenden sprachlichen Konsequenzen für die Veränderung von einzelnen Varietäten analysiert. Dabei erfolgt jeweils eine Betrachtung von institutionalisierten und realen Mehrsprachigkeitszenarien, insbesondere in Europa (Schweiz, Italien, etc.) und Nordamerika (Kanada, USA), unter kulturellen, sprachlichen und sprachpolitischen Aspekten. Das Augenmerk liegt hierbei auch auf Prozessen der Normenbildung und Sprachpflege sowie der beteiligten Normierungsinstitutionen/-instanzen und Normierungsebenen (Staat, Grammatiken, Wörterbü ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Französisch

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Französisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Textaufgaben zur französischen/italienischen Gegenwartssprache (Übung)

Im Staatsexamen besteht die Auswahl zwischen einer alt- und einer gegenwartssprachlichen Textaufgabe. In der Textaufgabe zur Gegenwartssprache werden Fragen zur Phonetik, Orthographie, Phonologie, Wortbildung, Morphologie, Syntax, Semantik und Textlinguistik gestellt, wobei das Wissen aus den sprachpraktischen Kursen mit linguistischen Methoden und Theorien zu verbinden und auf den vorliegenden Text anzuwenden ist. Der Kurs bereitet auf diesen Teil des Staatsexamens vor. Hierbei werden Fragen aus Examina der letzten Termine bearbeitet. Scans der Examina der vergangenen Jahre stehen auf der Homepage des Lehrstuhls für romanische Sprachwissenschaft zur Verfügung (allgemeine Downloads). Es besteht die Möglichkeit der Einbringung von fünf Leistungspunkten im freien Bereich des Lehramtsstudiengangs an Gymnasien. Ein Skript zum Kurs steht bei Digicampus zur Verfügung.

Prüfung

Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul ITA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Linguistics Italian (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze		
Inhalte: exemplarische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Bereich der wissenschaftlichen Beschreibung der italienischen Sprache		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Italienischen Sprachwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mehrsprachigkeit und Sprachkontakte in der Romania von der frühen Neuzeit bis heute (Hauptseminar) Im Mittelpunkt des Seminars steht die Auseinandersetzung mit den Themenkomplexen Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit aus synchroner und diachroner Perspektive. Ausgehend von allgemeinen theoretischen Erläuterungen zu Grundbegriffen der Mehrsprachigkeitsforschung (Entlehnung, Transfer/Interferenz; Codeswitching; Replikation) werden Kontaktphänomene am Beispiel des Französischen und Italienischen mit anderen romanischen und nicht-romanischen Sprachen und den daraus erwachsenden sprachlichen		

Konsequenzen für die Veränderung von einzelnen Varietäten analysiert. Dabei erfolgt jeweils eine Betrachtung von institutionalisierten und realen Mehrsprachigkeitszenarien, insbesondere in Europa (Schweiz, Italien, etc.) und Nordamerika (Kanada, USA), unter kulturellen, sprachlichen und sprachpolitischen Aspekten. Das Augenmerk liegt hierbei auch auf Prozessen der Normenbildung und Sprachpflege sowie der beteiligten Normierungsinstitutionen/-instanzen und Normierungsebenen (Staat, Grammatiken, Wörterbü ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Italienisch

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Italienisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Textaufgaben zur französischen/italienischen Gegenwartssprache (Übung)

Im Staatsexamen besteht die Auswahl zwischen einer alt- und einer gegenwartssprachlichen Textaufgabe. In der Textaufgabe zur Gegenwartssprache werden Fragen zur Phonetik, Orthographie, Phonologie, Wortbildung, Morphologie, Syntax, Semantik und Textlinguistik gestellt, wobei das Wissen aus den sprachpraktischen Kursen mit linguistischen Methoden und Theorien zu verbinden und auf den vorliegenden Text anzuwenden ist. Der Kurs bereitet auf diesen Teil des Staatsexamens vor. Hierbei werden Fragen aus Examina der letzten Termine bearbeitet. Scans der Examina der vergangenen Jahre stehen auf der Homepage des Lehrstuhls für romanische Sprachwissenschaft zur Verfügung (allgemeine Downloads). Es besteht die Möglichkeit der Einbringung von fünf Leistungspunkten im freien Bereich des Lehramtsstudiengangs an Gymnasien. Ein Skript zum Kurs steht bei Digicampus zur Verfügung.

Prüfung

Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul SPA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Linguistics Spanish (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: exemplarische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Bereich der wissenschaftlichen Beschreibung der spanischen Sprache		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Spanischen Sprachwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse – und gegebenenfalls auch kontroverse – linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Die Studierenden können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Sprachwissenschaft Spanisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Hauptseminar: El cambio lingüístico (Hauptseminar) La lengua funciona sincrónicamente, pero se constituye diacrónicamente. Esta percepción fundamental del estructuralismo es bastante conocida, no solo en el ámbito de la lingüística. Sin embargo, si uno observa las discusiones públicas en los medios de comunicación o en redes sociales, parece que existe escasa claridad sobre los mecanismos del cambio lingüístico. En este seminario, abordaremos estos mecanismos en relación con la lengua española. Para ello, examinaremos, por un lado, la historia interna de las lenguas romances y, en particular, del español; por otro lado, analizaremos las tendencias actuales de la variación, dado que los

conceptos de variación y cambio están intrínsecamente relacionados. También examinaremos ejemplos de "cambio desde arriba" y "cambio desde abajo", así como las dinámicas que surgen del contacto entre lenguas y que pueden llevar a un cambio acelerado.

Modulteil: Vorlesung / Übung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Spanisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Textaufgaben zur spanischen Gegenwartssprache (Übung)

Die Übung orientiert sich an der „Textaufgabe zur spanischen Gegenwartssprache“ aus dem schriftlichen Teil des bayerischen Staatsexamens in Spanischer Sprachwissenschaft. Dabei werden ausgehend von alten Examensaufgaben zentrale Themen der Spanischen Sprachwissenschaft vertieft und diskutiert. Im Vordergrund stehen hierbei die Themenbereiche Phonetik, Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Semantik und Textlinguistik. Voraussetzung für die Kursteilnahme ist die Bereitschaft, für jede Sitzung Hausaufgaben in Form der Bearbeitung früherer Staatsexamensaufgaben intensiv, ggf. auch im Team, vorzubereiten.

Prüfung

Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul DAF-6101: MM Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache <i>Master Module: Applied Linguistics German as a Foreign Language</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel		
Inhalte: Vertiefte Reflexion von Inhalten aus den Untersuchungs- und Anwendungsbereichen Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung oder Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung oder Sprachwissenschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in den interdisziplinären Untersuchungs- und Anwendungsbereichen Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Spracherwerbsforschung. Sie sind in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle in der Behandlung von Interkulturalität kritisch zu reflektieren und anzuwenden. Sie befassen sich zudem intensiv mit Fragestellungen, die für die Vermittlung interkultureller Aspekte und Kompetenzen im Zweit- und Fremdsprachenunterricht relevant sind. Methodisch Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erschließen. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sie differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. Sie vertiefen ihre Kenntnisse über Methoden zur Erforschung von Sprach- und Kommunikationsphänomenen und schärfen ihr analytisches Verständnis in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig und in Kooperation mit anderen Studierenden zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. In der fachlichen Auseinandersetzung erhöhen sie zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme am Modulteil 1 und 2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grammatikvermittlung mit digitalen Medien		

Heutzutage steht Fremdsprachenlernenden eine breite Palette von Werkzeugen und Mitteln für das Sprachenlernen zur Verfügung. Dazu trägt auch die rasche Entwicklung digitaler Medien bei, die nicht nur im Alltag verwendet, sondern auch in den Lernprozess integriert werden. Grammatik kann man nicht nur mit einem Buch lernen. Heutzutage ermöglichen neue Darstellungsformate mehr Variationen zum Grammatikerwerb, sodass man grammatische Phänomene spielend erlernen oder auch unterwegs üben kann. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen wird die theoretische Basis zur Grammatikvermittlung mit digitalen Technologien im Hinblick auf die Praxis ausdiskutiert. Im Seminar werden zentrale Konzepte der Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Kontext besprochen und an konkreten Beispielen erläutert. Darüber hinaus werden bereits existierende Angebote evaluiert, Tools zur Erstellung von Erklärvideos sowie Online-Übungen zur deutschen Grammatik ausprobiert und Unterrichtseinheiten mit dem Einsatz digitaler Medien
 ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Mastermodul: Angewandte Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Modulteile

Modulteil: Übung / Vorlesung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grammatikvermittlung mit digitalen Medien

Heutzutage steht Fremdsprachenlernenden eine breite Palette von Werkzeugen und Mitteln für das Sprachenlernen zur Verfügung. Dazu trägt auch die rasche Entwicklung digitaler Medien bei, die nicht nur im Alltag verwendet, sondern auch in den Lernprozess integriert werden. Grammatik kann man nicht nur mit einem Buch lernen. Heutzutage ermöglichen neue Darstellungsformate mehr Variationen zum Grammatikerwerb, sodass man grammatische Phänomene spielend erlernen oder auch unterwegs üben kann. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen wird die theoretische Basis zur Grammatikvermittlung mit digitalen Technologien im Hinblick auf die Praxis ausdiskutiert. Im Seminar werden zentrale Konzepte der Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Kontext besprochen und an konkreten Beispielen erläutert. Darüber hinaus werden bereits existierende Angebote evaluiert, Tools zur Erstellung von Erklärvideos sowie Online-Übungen zur deutschen Grammatik ausprobiert und Unterrichtseinheiten mit dem Einsatz digitaler Medien
 ... (weiter siehe Digicampus)

Modul ASW-1501: Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Applied Linguistics Romance Languages (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: vertiefte Auseinandersetzung mit einem der folgenden zentralen Themenbereiche der Angewandten Sprachwissenschaft: Sprachlern-/Sprachlehrforschung, Translationswissenschaft oder Wörterbuchforschung/ Terminologearbeit		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Angewandten oder Interkulturellen Sprachwissenschaft des Französischen, Italienischen oder Spanischen anwenden. Sie sind in der Lage, ihre fundierten theoretischen Kenntnisse für komplexere Fragestellungen nutzbar zu machen. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig aktuelle, umfangreiche Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben dabei vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer vertieften theoretischen wie empirischen Analysen fachgerecht in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Die Studierenden können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Hauptseminar: Sprachminderheiten und Migrationslinguistik in der Romania (Hauptseminar) Auch wenn die romanischen Sprachen zum Teil zu den Sprachen mit den meisten Sprecherzahlen gehören, spielen Minderheitensprachen in der Romania (Continua & Nova) eine bedeutende Rolle. Außerdem haben Migrationsdynamiken in der Geschichte und Gegenwart der romanischen Sprachen in vielen Situationen zu		

mehrsprachigen Individuen und Gruppen geführt, sei es während der Expansion in der der Kolonialzeit, die insbesondere Spanisch, Portugiesisch und Französisch zu einer weltweiten Verbreitung verholfen hat, oder in rezenten, häufig durch Globalisierung und Arbeitsmigration entstandenen Bewegungen (bei dem im XIX. und XX. Jahrhundert das Italienische hervorzuheben ist). Im Seminar werden wir uns Theorien und Methoden zur Erforschung von Sprachkontakt und sprachlicher Diversität im Kontext von Minderheitensprachen und Migrationssituationen widmen. Unter anderem gehören dazu sprachliche Kontakt- und Isolationsphänomene, Varietätenkontakt, Koineisierung, Entstehung neuer Varietäten (wie Kreol ... (weiter siehe Digicampus)

Seminar: Natural Language Understanding (Seminar)

Im Seminar werden ausgewählte Fragestellung des automatischen Sprachverstehens (Natural Language Understanding) und die in diesem Zusammenhang relevanten Formalismen, Theorien, Daten und Verfahren betrachtet. Das automatische Sprachverstehen beinhaltet die technische Verarbeitung natürlicher Sprache mit dem Ziel, strukturierte Informationen zu gewinnen, die dann die Grundlage weiterer technischer Lösungen darstellen können, beispielsweise im Rahmen der Suche (Information Retrieval), in der Wissensverarbeitung (Text Mining), für die automatische Textzusammenfassung (Text Summarization) oder der erneuten Erzeugung menschlicher Sprache in anwenderspezifischer Form (Textgenerierung, maschinelle Übersetzung). Wesentliche Problemfelder beinhalten die Erkennung von Eigennamen (Named Entity Recognition), die Erkennung und Verarbeitung von Domänenterminologie (Term Extraction, Entity Linking), die Bestimmung von Wortbedeutungen (Word Sense Disambiguation, Word Sense Inference), die darauf aufba ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Empirische Methoden in der Sprachwissenschaft (Übung)

In dieser auf die praktische Anwendung empirischer Methoden ausgerichteten Übung befassen wir uns mit den Schritten Erhebung – Verarbeitung – Aufbereitung – Analyse in Bezug auf sprachliches Datenmaterial. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, an authentischem Sprachmaterial zu arbeiten, welches ihnen zum Teil zur Verfügung gestellt wird bzw. welches sie sich auch innerhalb der zu besprechenden Maßgaben selbst zusammenstellen können. Die Übung dient der Einarbeitung in die Methoden und der Diskussion der ermittelten Befunde.

Übung: Einführung in die Programmierung für Sprach- und Geisteswissenschaftler (Übung)

Die Übung vermittelt Grundkenntnisse der Programmierung in Python und richtet sich in erster Linie an Sprach- und Geisteswissenschaftler. Sie vermittelt die technischen Grundlagen, den Umgang mit Datenstrukturen, Such- und Ersetzungsoperationen, Objektorientierung und Vererbung, sowie den Zugriff auf Dateien und Internetdaten und die Nutzung ausgewählter Bibliotheken für spezialisiertere Aufgaben. Der primäre Anwendungsfall dabei ist die Verarbeitung von Text und natürlicher Sprache, weshalb sich die Veranstaltungen insbesondere an Studierende der Sprachwissenschaften wendet. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die Durchführung und Dokumentation von individuellen Programmieraufgaben in Kleingruppen. Die Veranstaltung setzt keine einschlägigen Kenntnisse in der Programmierung voraus, jedoch Interesse daran, diese zu erwerben, und die Bereitschaft, sich intensiver mit Informationstechnologie auseinanderzusetzen. Abhängig von der Modulzuordnung sind der Übung 4-6 LPs zugeordnet ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul DAF-6201: MM Didaktik Deutsch als Fremdsprache <i>Master Module: Didactics German as a Foreign Language</i>		12 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel		
Inhalte: Vertiefte Reflexion methodischer und didaktischer Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts im Bereich Deutsch als Fremdsprache		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich Die Studierenden verfügen über vertiefte methodisch-didaktische Theorien und Konzepte zu einem fachdidaktischen Schwerpunkt (Grammatikvermittlung, Ausspracheschulung, Leseverstehen u.a.) und/oder zu Themen der Unterrichtsinteraktion (z.B. Korrektur, Feedback, Scaffolding). Sie kennen die spezifischen Anforderungen, die diese Konzepte an Lehrende und Lernende stellen. Sie sind in der Lage, methodische Konzepte unter Beachtung fremd- und zweitsprachendidaktischer Maßgaben kritisch zu reflektieren und im Hinblick auf konkrete Unterrichtssettings hin zu entwickeln. Methodisch Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erschließen. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sie differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. In angeleiteten und selbsttätigen Erprobungen vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Hinblick auf konkrete Lehr- und Lernverfahren. Im Falle der Vertiefung eines fachdidaktischen Schwerpunktes können die Studierenden didaktisch fundierte unterrichtliche Sequenzen erarbeiten und curriculare Planungsentwürfe erstellen. Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig und in Kooperation mit anderen Studierenden zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. In der fachlichen Auseinandersetzung erhöhen sie zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Mehrperspektivität.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Gleichzeitige Teilnahme am Modulteil 1 und 2		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		

Prüfung

Mastermodul: Didaktik Deutsch als Fremdsprache

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Beschreibung:

Bei Corona-Satzung UA: Hausaufgabe

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Modul FRA-3501: Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Didactics French (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Einführung in die grundlegenden Fragen einer Fachdidaktik, Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Spezialbereich		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem fachdidaktischen Schwerpunkt sowie über die Fähigkeit zur vertieften Reflexion fremdsprachlicher Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte, Ziele und Methoden des Fachs Französisch. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu fremdsprachendidaktischer Theoriebildung und Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden. Sie vertiefen ihre methodischen Fertigkeiten durch selbstständige Arbeit mit der Forschungsliteratur. Sie präsentieren eigene Ergebnisse und vertreten sie im wissenschaftlichen Diskurs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen Interesse und Aufgeschlossenheit für die Positionen und Leistungen anderer. Sie lernen, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Interkulturalität und Plurikulturalität im Französischunterricht (Hauptseminar) Gegenstand dieser Veranstaltung bilden verschiedene theoretische Ansätze im Kontext interkulturellen Lernens. Universalistische, partikularistische, kulturalistische, antirassistische oder auch dekonstruktivistische Argumentationen werden diskutiert und im Blick auf ihre Möglichkeiten und Grenzen in pädagogischen und fremdsprachendidaktischen Zusammenhängen analysiert. Dabei fokussieren wir die Bedeutung von Multiethnizität und von mehrkulturellen Erfahrungsspielräumen von Schülerinnen und Schülern für den Französischunterricht, um daraus Sensibilisierungen für interkulturelle Fragestellungen zu entwickeln und dies mit einzelnen konkreten Unterrichtsbeispielen zu konfrontieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Ergänzungsband zum

Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, der plurilinguale und plurikulturelle Kompetenz mit Blick auf die Mediation modelliert. Darüber hinaus werden Fragen der Lehrwerkgestaltung oder auch des Einsatzes anderer Lehrmaterialien gestreift.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar/Kolloquium Fachdidaktik Französisch

Lehrformen: Seminar, Kolloquium

Sprache: Deutsch / Französisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium Fachdidaktik (Französisch) (Übung)

Das Kolloquium bietet Kandidatinnen und Kandidaten für das Staatsexamen die Gelegenheit, ausgewählte Themenkomplexe der Fachdidaktik der romanischen Sprachen zu durchdenken und zu vertiefen und in Referaten zu präsentieren. Ebenso können Fragen zu Themenfindung und Durchführung von Examensarbeiten diskutiert werden. Neuere fachdidaktische Handbücher werden dargestellt und besprochen.

Interkulturalität und Plurikulturalität im Französischunterricht (Hauptseminar)

Gegenstand dieser Veranstaltung bilden verschiedene theoretische Ansätze im Kontext interkulturellen Lernens. Universalistische, partikularistische, kulturalistische, antirassistische oder auch dekonstruktivistische Argumentationen werden diskutiert und im Blick auf ihre Möglichkeiten und Grenzen in pädagogischen und fremdsprachendidaktischen Zusammenhängen analysiert. Dabei fokussieren wir die Bedeutung von Multiethnizität und von mehrkulturellen Erfahrungsspielräumen von Schülerinnen und Schülern für den Französischunterricht, um daraus Sensibilisierungen für interkulturelle Fragestellungen zu entwickeln und dies mit einzelnen konkreten Unterrichtsbeispielen zu konfrontieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Ergänzungsband zum Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, der plurilinguale und plurikulturelle Kompetenz mit Blick auf die Mediation modelliert. Darüber hinaus werden Fragen der Lehrwerkgestaltung oder auch des Einsatzes anderer Lehrmaterialien gestreift.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul ITA-3501: Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Didactics Italian (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Einführung in die grundlegenden Fragen einer Fachdidaktik, Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Spezialbereich		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem fachdidaktischen Schwerpunkt sowie über die Fähigkeit zur vertieften Reflexion fremdsprachlicher Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte, Ziele und Methoden des Fachs Italienisch. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu fremdsprachendidaktischer Theoriebildung und Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden. Sie vertiefen ihre methodischen Fertigkeiten durch selbstständige Arbeit mit der Forschungsliteratur. Sie präsentieren eigene Ergebnisse und vertreten sie im wissenschaftlichen Diskurs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen Interesse und Aufgeschlossenheit für die Positionen und Leistungen anderer. Sie lernen, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Politische Bildung im Spanisch-/Italienischunterricht (Hauptseminar) Bildungspolitische, fremdsprachendidaktische und unterrichtspraktische Diskurse der letzten Jahre sind maßgeblich von der Einführung und Implementierung der Kompetenzorientierung geprägt. Im Zuge der Ausrichtung an den anzubahrenden Kompetenzen wird immer wieder kritisiert, dass die Reflexion der Themen und Inhalte in einem solchen Unterricht nicht genügend umgesetzt werde. Gerade Fragen der Bildung im Sinne der Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher seien kaum berücksichtigt und vielfach einem zweckorientierten Verständnis der Vermittlung ausgewählter Kompetenzen geopfert. Welche Rolle spielen inhaltliche und bildungsorientierte Dimensionen in diesen Kontexten? Welche Bedeutung hat politische Bildung an sich? Welche

Relevanz hat die Auswahl bestimmter Themen oder die Ausgrenzung eben solcher? Wie modellieren wir in diesem Licht den Spanisch-/Italienischunterricht insgesamt? Wie werden politische Themen im Spanisch-/Italienischunterricht und in Lehrmaterialien umgesetzt? Diesen Fra
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar/Kolloquium Fachdidaktik Italienisch

Lehrformen: Seminar, Kolloquium

Sprache: Deutsch / Italienisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium Fachdidaktik (Italienisch/Spanisch) (Übung)

Das Kolloquium bietet Kandidatinnen und Kandidaten für das Staatsexamen die Gelegenheit, ausgewählte Themenkomplexe der Fachdidaktik der romanischen Sprachen zu durchdenken und zu vertiefen und in Referaten zu präsentieren. Ebenso können Fragen zu Themenfindung und Durchführung von Examensarbeiten diskutiert werden. Neuere fachdidaktische Handbücher werden dargestellt und besprochen.

Politische Bildung im Spanisch-/Italienischunterricht (Hauptseminar)

Bildungspolitische, fremdsprachendidaktische und unterrichtspraktische Diskurse der letzten Jahre sind maßgeblich von der Einführung und Implementierung der Kompetenzorientierung geprägt. Im Zuge der Ausrichtung an den anzubahrenden Kompetenzen wird immer wieder kritisiert, dass die Reflexion der Themen und Inhalte in einem solchen Unterricht nicht genügend umgesetzt werde. Gerade Fragen der Bildung im Sinne der Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher seien kaum berücksichtigt und vielfach einem zweckorientierten Verständnis der Vermittlung ausgewählter Kompetenzen geopfert. Welche Rolle spielen inhaltliche und bildungsorientierte Dimensionen in diesen Kontexten? Welche Bedeutung hat politische Bildung an sich? Welche Relevanz hat die Auswahl bestimmter Themen oder die Ausgrenzung eben solcher? Wie modellieren wir in diesem Licht den Spanisch-/Italienischunterricht insgesamt? Wie werden politische Themen im Spanisch-/Italienischunterricht und in Lehrmaterialien umgesetzt? Diesen Fra
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul SPA-3501: Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Didactics Spanish (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Einführung in die grundlegenden Fragen einer Fachdidaktik, Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Spezialbereich		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem fachdidaktischen Schwerpunkt sowie über die Fähigkeit zur vertieften Reflexion fremdsprachlicher Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte, Ziele und Methoden des Fachs Spanisch. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu fremdsprachendidaktischer Theoriebildung und Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden. Sie vertiefen ihre methodischen Fertigkeiten durch selbstständige Arbeit mit der Forschungsliteratur. Sie präsentieren eigene Ergebnisse und vertreten sie im wissenschaftlichen Diskurs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen Interesse und Aufgeschlossenheit für die Positionen und Leistungen anderer. Sie lernen, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Spanisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Spanisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Politische Bildung im Spanisch-/Italienischunterricht (Hauptseminar) Bildungspolitische, fremdsprachendidaktische und unterrichtspraktische Diskurse der letzten Jahre sind maßgeblich von der Einführung und Implementierung der Kompetenzorientierung geprägt. Im Zuge der Ausrichtung an den anzubahnenden Kompetenzen wird immer wieder kritisiert, dass die Reflexion der Themen und Inhalte in einem solchen Unterricht nicht genügend umgesetzt werde. Gerade Fragen der Bildung im Sinne der Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher seien kaum berücksichtigt und vielfach einem zweckorientierten Verständnis der Vermittlung ausgewählter Kompetenzen geopfert. Welche Rolle spielen inhaltliche und bildungsorientierte Dimensionen in diesen Kontexten? Welche Bedeutung hat politische Bildung an sich? Welche

Relevanz hat die Auswahl bestimmter Themen oder die Ausgrenzung eben solcher? Wie modellieren wir in diesem Licht den Spanisch-/Italienischunterricht insgesamt? Wie werden politische Themen im Spanisch-/Italienischunterricht und in Lehrmaterialien umgesetzt? Diesen Fra
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar/Kolloquium Fachdidaktik Spanisch

Lehrformen: Seminar, Kolloquium

Sprache: Deutsch / Spanisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium Fachdidaktik (Italienisch/Spanisch) (Übung)

Das Kolloquium bietet Kandidatinnen und Kandidaten für das Staatsexamen die Gelegenheit, ausgewählte Themenkomplexe der Fachdidaktik der romanischen Sprachen zu durchdenken und zu vertiefen und in Referaten zu präsentieren. Ebenso können Fragen zu Themenfindung und Durchführung von Examensarbeiten diskutiert werden. Neuere fachdidaktische Handbücher werden dargestellt und besprochen.

Politische Bildung im Spanisch-/Italienischunterricht (Hauptseminar)

Bildungspolitische, fremdsprachendidaktische und unterrichtspraktische Diskurse der letzten Jahre sind maßgeblich von der Einführung und Implementierung der Kompetenzorientierung geprägt. Im Zuge der Ausrichtung an den anzubahrenden Kompetenzen wird immer wieder kritisiert, dass die Reflexion der Themen und Inhalte in einem solchen Unterricht nicht genügend umgesetzt werde. Gerade Fragen der Bildung im Sinne der Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher seien kaum berücksichtigt und vielfach einem zweckorientierten Verständnis der Vermittlung ausgewählter Kompetenzen geopfert. Welche Rolle spielen inhaltliche und bildungsorientierte Dimensionen in diesen Kontexten? Welche Bedeutung hat politische Bildung an sich? Welche Relevanz hat die Auswahl bestimmter Themen oder die Ausgrenzung eben solcher? Wie modellieren wir in diesem Licht den Spanisch-/Italienischunterricht insgesamt? Wie werden politische Themen im Spanisch-/Italienischunterricht und in Lehrmaterialien umgesetzt? Diesen Fra
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: Portfolio

Modul KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie <i>Master' Module ANIS: European Ethnology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Modulteile: Seminar + Übung oder Vorlesung		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über Forschungsinhalte der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde und verorten diese in - disziplinären wie interdisziplinären - Kontexten. Methodisch: Die Studierenden beherrschen fachspezifische und fachübergreifende Techniken und Methoden der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fallbeispielen und können diese selbstständig eingrenzen. Sozial/Personal: Die Studierenden beherrschen erweiterte wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine vertiefte Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist eine der Veranstaltungen zu belegen!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch		
Inhalte: Die LV Gruppe besteht aus einem Hauptseminar		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.) Lektürekurs: Brauch, Fest oder Event? Kulturwissenschaftliche Texte zur Ritual- und Brauchforschung (Hauptseminar) Bräuche und Rituale gehören zur anthropologischen Grundausstattung der Menschheit. Sie begleiten den Jahresverlauf, strukturieren das Leben, stellen Verbindungen zur sozialen Umwelt her und zeigen Machtverhältnisse an. In diesem lektürebasieren Kurs werden einerseits grundlegende Texte zu Brauch-, Ritual- und Festtheorien diskutiert, andererseits sollen aber auch spezifische Formen wie etwa öffentlich praktizierte Bräuche, private Feste und (Übergangs-) Rituale betrachtet werden. Dabei werden sowohl kulturhistorische Entwicklungen als auch aktuelle Ausprägungen in den Blick genommen. Damit verbunden sind folgende Fragen: Werden Bräuche verstärkt zu Events? Kann man mit Blick auf die wirtschaftliche Dimension auch vom Ritualgeschäft sprechen? Wie beeinflusste die Covid-Pandemie und die damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen vergemeinschaftende Praktiken? Diese und weitere Fragen werden auf Grundlage von ausgewählten Texten diskutiert. ... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

KEE-9001 MA ANIS : Europäische Ethnologie

Hausarbeit/Seminararbeit, 5000 - 6000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge), benotet

Modulteil

Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Seminar

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Die LV Gruppe besteht aus einer Übung oder Vorlesung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ü (M.A.): Bräuche und Rituale erforschen und ausstellen (Übung)

Wie werden Feste und Rituale praktiziert? Wer ist daran wie beteiligt? Welche Abläufe lassen sich erkennen? Diesen und weiteren Fragen gehen wir mithilfe von eigens durchgeführten Probestudien nach. Wie der Titel der Veranstaltung schon sagt, werden wir uns direkt ins Feld begeben und mithilfe des ethnografischen Methodeninstrumentariums Feste und/oder Rituale erforschen. Darüber hinaus diskutieren wir mögliche Ausstellungstechniken bzw. -formate anhand aktueller Projekte. Folglich ist auch ein Ausstellungsbesuch im Rahmen der Übung geplant.

Modul ASW-0501: Praxis- und Projektbereich (6 LP, Praktikum/ Projektarbeit/Sprachkurs) <i>Practical and Project Area</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Michaela Schäfers		
Inhalte: praktische und organisatorische Tätigkeiten oder Sprachkurs (nach § 25, Abs. 3 MaPO)		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Studium mit Wissen und Fertigkeiten, wie sie berufliche Praxisfelder erfordern, zu verknüpfen. Ersatzweise Option Sprachkurs: Die Studierenden erwerben sprachpraktische Kompetenz oberhalb des Niveaus B1 GER (in einer nicht im Rahmen des Masterstudiengangs vertieft studierten Sprache) bzw. auf Niveau C2 (in DaF). <i>Methodisch/sozial/personal:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständige berufsfeldbezogene Interessen und übernehmen Verantwortung bei der Organisation und Durchführung eines Praktikums. Sie sind in der Lage, sich in anspruchsvolle arbeitsweltliche Prozesse zu integrieren und sich und die während des Studiums erworbenen Kompetenzen einzubringen. <i>oder:</i> Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Arbeitsprozesse im Rahmen eines (universitären) Projekts sowohl eigenständig als auch kooperativ zu organisieren und zu gestalten und die Arbeitsergebnisse adäquat zu präsentieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Projekte und Praktika müssen im Sinne des Studiengangs fachlich einschlägig sein. Sie sollen die Möglichkeit bieten, die in den fachwissenschaftlichen und -didaktischen Modulen erworbenen Kompetenzen im Rahmen qualifizierter Tätigkeiten in anspruchsvollen beruflichen oder wissenschaftlichen Bereichen zu erproben und anzuwenden.		ECTS/LP-Bedingungen: Anrechnung durch ein studiengangsspezifisches Anrechnungsverfahren über die ANIS-Studiengangskoordination (nach vorheriger Absprache); Leistungen können während des gesamten Studiums erbracht werden
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Praktikum und/oder Projektarbeit bzw. Sprachkurs Sprache: Deutsch		
Prüfung ASW-0501 Modulprüfung, Modulprüfung: Bericht (5-10 Seiten) oder Klausur (45-180 min), benotet Prüfungshäufigkeit: jedes Semester		

Modul EAS-2888: Linguistics: Advanced Descriptive Studies <i>Linguistics: Advanced Descriptive Studies</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge Prof. Dr. Anita Fetzer		
Inhalte: Vertiefung ausgewählter Gebiete der deskriptiven Sprachwissenschaft sowie deren kritische Analyse im Rahmen von Phonologie, Morphologie, Syntax, Pragmatik, Textlinguistik und Diskursanalyse.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Ausdifferenzierung sprachwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen und deren Verifizierung bzw. Falsifizierung in Theorie und Praxis. Fundierte Kenntnisse der wichtigsten linguistischen Theorien sowie deren Anwendung im Sprachgebrauch. <u>Methodisch:</u> Fähigkeit zur Analyse relevanter linguistischer Einheiten und Musterstrukturen sowie deren Differenzierung. <u>Sozial/Personal:</u> Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: HS Linguistics: Master ANIS - Descriptive Studies Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Culture and Cognition: Semantic and pragmatic change (HS) (Hauptseminar) Semantics and pragmatics are two linguistic fields in which extralinguistic developments and mental/psychological dispositions play a huge role. Words change their meaning because things in the world (referents) have changed, but also because human attitudes to these referents differ across time. Pragmatic behaviour is based on social structures and on what kind of behaviour a society finds more or less appropriate (e.g. regarding politeness). In this course we will look at how semantic and pragmatic change plays out across time and varieties, paying attention also to the basic mechanisms and types of change (e.g. metaphor, subjectification, pragmaticalisation). Grammaticalisation and lexicalisation (HS) (Hauptseminar)

Languages, or rather their speakers, constantly evolve new constructions and units. They do this by processes such as grammaticalisation, during which a free use/combination of words over time turns into a grammatical construction or unit, e.g. the going-to-future or the do-paraphrase. In contrast to regular word-formation patterns, lexicalisation creates new words due to frequency, fixation, and non-transparency as opposed to by rules, e.g. lose sight of, gospel. We will deal with the theory behind these processes and with relevant examples from English.

Prüfung

Linguistics: Master ANIS - Descriptive Studies (HS+Ü/V, 12 LP)

Modulprüfung, Portfolio (mehrere schriftliche Aufgaben, 6000 - 9000 Wörter), benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modulteile

Modulteil: Ü/V Linguistics: Master ANIS - Descriptive Studies

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Corpus Linguistics (Ü) (Übung)

This course serves as a basic introduction to the tools, methods and applications in corpus linguistics. We will explore and discuss some of the essential, practical decisions involved in studying linguistic phenomena in larger sets of texts (corpora), exploring their frequencies and dispersions within and across different text genres. This practical course will have students how to use syntactic and semantic taggers, how to use different concordancers, how to use collocation and NGram tools and how analyze keywords in different types of text. After all, some form of corpus linguistics is used in almost any type of linguistic research today.

Modul FRA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Linguistics French (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze		
Inhalte: exemplarische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Bereich der wissenschaftlichen Beschreibung der französischen Sprache		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Französischen Sprachwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mehrsprachigkeit und Sprachkontakte in der Romania von der frühen Neuzeit bis heute (Hauptseminar) Im Mittelpunkt des Seminars steht die Auseinandersetzung mit den Themenkomplexen Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit aus synchroner und diachroner Perspektive. Ausgehend von allgemeinen theoretischen Erläuterungen zu Grundbegriffen der Mehrsprachigkeitsforschung (Entlehnung, Transfer/Interferenz; Codeswitching; Replikation) werden Kontaktphänomene am Beispiel des Französischen und Italienischen		

mit anderen romanischen und nicht-romanischen Sprachen und den daraus erwachsenden sprachlichen Konsequenzen für die Veränderung von einzelnen Varietäten analysiert. Dabei erfolgt jeweils eine Betrachtung von institutionalisierten und realen Mehrsprachigkeitszenarien, insbesondere in Europa (Schweiz, Italien, etc.) und Nordamerika (Kanada, USA), unter kulturellen, sprachlichen und sprachpolitischen Aspekten. Das Augenmerk liegt hierbei auch auf Prozessen der Normenbildung und Sprachpflege sowie der beteiligten Normierungsinstitutionen/-instanzen und Normierungsebenen (Staat, Grammatiken, Wörterbü ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Französisch

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Französisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Textaufgaben zur französischen/italienischen Gegenwartssprache (Übung)

Im Staatsexamen besteht die Auswahl zwischen einer alt- und einer gegenwartssprachlichen Textaufgabe. In der Textaufgabe zur Gegenwartssprache werden Fragen zur Phonetik, Orthographie, Phonologie, Wortbildung, Morphologie, Syntax, Semantik und Textlinguistik gestellt, wobei das Wissen aus den sprachpraktischen Kursen mit linguistischen Methoden und Theorien zu verbinden und auf den vorliegenden Text anzuwenden ist. Der Kurs bereitet auf diesen Teil des Staatsexamens vor. Hierbei werden Fragen aus Examina der letzten Termine bearbeitet. Scans der Examina der vergangenen Jahre stehen auf der Homepage des Lehrstuhls für romanische Sprachwissenschaft zur Verfügung (allgemeine Downloads). Es besteht die Möglichkeit der Einbringung von fünf Leistungspunkten im freien Bereich des Lehramtsstudiengangs an Gymnasien. Ein Skript zum Kurs steht bei Digicampus zur Verfügung.

Prüfung

Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul ITA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Linguistics Italian (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze		
Inhalte: exemplarische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Bereich der wissenschaftlichen Beschreibung der italienischen Sprache		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Italienischen Sprachwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Mehrsprachigkeit und Sprachkontakte in der Romania von der frühen Neuzeit bis heute (Hauptseminar) Im Mittelpunkt des Seminars steht die Auseinandersetzung mit den Themenkomplexen Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit aus synchroner und diachroner Perspektive. Ausgehend von allgemeinen theoretischen Erläuterungen zu Grundbegriffen der Mehrsprachigkeitsforschung (Entlehnung, Transfer/Interferenz; Codeswitching; Replikation) werden Kontaktphänomene am Beispiel des Französischen und Italienischen mit anderen romanischen und nicht-romanischen Sprachen und den daraus erwachsenden sprachlichen		

Konsequenzen für die Veränderung von einzelnen Varietäten analysiert. Dabei erfolgt jeweils eine Betrachtung von institutionalisierten und realen Mehrsprachigkeitszenarien, insbesondere in Europa (Schweiz, Italien, etc.) und Nordamerika (Kanada, USA), unter kulturellen, sprachlichen und sprachpolitischen Aspekten. Das Augenmerk liegt hierbei auch auf Prozessen der Normenbildung und Sprachpflege sowie der beteiligten Normierungsinstitutionen/-instanzen und Normierungsebenen (Staat, Grammatiken, Wörterbü ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung zur Deskriptiven Sprachwissenschaft Italienisch

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Italienisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Textaufgaben zur französischen/italienischen Gegenwartssprache (Übung)

Im Staatsexamen besteht die Auswahl zwischen einer alt- und einer gegenwartssprachlichen Textaufgabe. In der Textaufgabe zur Gegenwartssprache werden Fragen zur Phonetik, Orthographie, Phonologie, Wortbildung, Morphologie, Syntax, Semantik und Textlinguistik gestellt, wobei das Wissen aus den sprachpraktischen Kursen mit linguistischen Methoden und Theorien zu verbinden und auf den vorliegenden Text anzuwenden ist. Der Kurs bereitet auf diesen Teil des Staatsexamens vor. Hierbei werden Fragen aus Examina der letzten Termine bearbeitet. Scans der Examina der vergangenen Jahre stehen auf der Homepage des Lehrstuhls für romanische Sprachwissenschaft zur Verfügung (allgemeine Downloads). Es besteht die Möglichkeit der Einbringung von fünf Leistungspunkten im freien Bereich des Lehramtsstudiengangs an Gymnasien. Ein Skript zum Kurs steht bei Digicampus zur Verfügung.

Prüfung

Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Modul SPA-1501: Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Linguistics Spanish (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: exemplarische Auseinandersetzung mit einem Thema aus dem Bereich der wissenschaftlichen Beschreibung der spanischen Sprache		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Spanischen Sprachwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse – und gegebenenfalls auch kontroverse – linguistische Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Die Studierenden können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Sprachwissenschaft Spanisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Hauptseminar: El cambio lingüístico (Hauptseminar) La lengua funciona sincrónicamente, pero se constituye diacrónicamente. Esta percepción fundamental del estructuralismo es bastante conocida, no solo en el ámbito de la lingüística. Sin embargo, si uno observa las discusiones públicas en los medios de comunicación o en redes sociales, parece que existe escasa claridad sobre los mecanismos del cambio lingüístico. En este seminario, abordaremos estos mecanismos en relación con la lengua española. Para ello, examinaremos, por un lado, la historia interna de las lenguas romances y, en particular, del español; por otro lado, analizaremos las tendencias actuales de la variación, dado que los

conceptos de variación y cambio están intrínsecamente relacionados. También examinaremos ejemplos de "cambio desde arriba" y "cambio desde abajo", así como las dinámicas que surgen del contacto entre lenguas y que pueden llevar a un cambio acelerado.

Modulteil: Vorlesung / Übung

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch / Spanisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Textaufgaben zur spanischen Gegenwartssprache (Übung)

Die Übung orientiert sich an der „Textaufgabe zur spanischen Gegenwartssprache“ aus dem schriftlichen Teil des bayerischen Staatsexamens in Spanischer Sprachwissenschaft. Dabei werden ausgehend von alten Examensaufgaben zentrale Themen der Spanischen Sprachwissenschaft vertieft und diskutiert. Im Vordergrund stehen hierbei die Themenbereiche Phonetik, Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Semantik und Textlinguistik. Voraussetzung für die Kursteilnahme ist die Bereitschaft, für jede Sitzung Hausaufgaben in Form der Bearbeitung früherer Staatsexamensaufgaben intensiv, ggf. auch im Team, vorzubereiten.

Prüfung

Spezialisierung Deskriptive Sprachwissenschaft Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul EAS-2988: Linguistics: Advanced Applied Studies <i>Linguistics: Advanced Applied Studies</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge Prof. Dr. Anita Fetzer		
Inhalte: Vertiefung ausgewählter Gebiete der angewandten Sprachwissenschaft sowie deren gezielte Anwendung im Kontext (Medienkommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache, Varietätenlinguistik, Soziolinguistik).		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Ausdifferenzierung sprachwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen. Fortgeschrittene Kenntnisse in der Klassifikation, Analyse und Interpretation unterschiedlicher sprachlicher Phänomene und Textgenres. Systematische, theoriegebundene Erfassung impliziter Diskursbedeutung. Begreifen, Identifizieren und Verstehen linguistischer, soziolinguistischer, pragmatischer, diskurslinguistischer und medienspezifischer sprachlicher Phänomene. <u>Methodisch:</u> Fähigkeit zur strategischen Anwendung der erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Kontexten und Diskursen (Fachsprache, Medienkommunikation, multimodale Kommunikation) sowie kontextspezifische Differenzierung. <u>Sozial/Personal:</u> Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: HS Linguistics: Master ANIS - Applied Studies Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Seminar: Natural Language Understanding (Seminar) Im Seminar werden ausgewählte Fragestellung des automatischen Sprachverstehens (Natural Language Understanding) und die in diesem Zusammenhang relevanten Formalismen, Theorien, Daten und Verfahren betrachtet. Das automatische Sprachverstehen beinhaltet die technische Verarbeitung natürlicher Sprache mit dem Ziel, strukturierte Informationen zu gewinnen, die dann die Grundlage weiterer technischer Lösungen darstellen können, beispielsweise im Rahmen der Suche (Information Retrieval), in der Wissensverarbeitung

(Text Mining), für die automatische Textzusammenfassung (Text Summarization) oder der erneuten Erzeugung menschlicher Sprache in anwenderspezifischer Form (Textgenerierung, maschinelle Übersetzung). Wesentliche Problemfelder beinhalten die Erkennung von Eigennamen (Named Entity Recognition), die Erkennung und Verarbeitung von Domänenterminologie (Term Extraction, Entity Linking), die Bestimmung von Wortbedeutungen (Word Sense Disambiguation, Word Sense Inference), die darauf aufba
 ... (weiter siehe Digicampus)

Theories and Methods in Discourse (Seminar)

Prüfung

Linguistics: Master ANIS - Applied Studies (HS+Ü/V, 12 LP)

Modulprüfung, Portfolio (mehrere schriftliche Aufgaben, 6000 - 9000 Wörter), benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modulteile

Modulteil: Ü/V Linguistics: Master ANIS - Applied Studies

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Cohesion and Coherence (Übung)

Übung: Einführung in die Programmierung für Sprach- und Geisteswissenschaftler (Übung)

Die Übung vermittelt Grundkenntnisse der Programmierung in Python und richtet sich in erster Linie an Sprach- und Geisteswissenschaftler. Sie vermittelt die technischen Grundlagen, den Umgang mit Datenstrukturen, Such- und Ersetzungsoperationen, Objektorientierung und Vererbung, sowie den Zugriff auf Dateien und Internetdaten und die Nutzung ausgewählter Bibliotheken für spezialisiertere Aufgaben. Der primäre Anwendungsfall dabei ist die Verarbeitung von Text und natürlicher Sprache, weshalb sich die Veranstaltungen insbesondere an Studierende der Sprachwissenschaften wendet. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die Durchführung und Dokumentation von individuellen Programmieraufgaben in Kleingruppen. Die Veranstaltung setzt keine einschlägigen Kenntnisse in der Programmierung voraus, jedoch Interesse daran, diese zu erwerben, und die Bereitschaft, sich intensiver mit Informationstechnologie auseinanderzusetzen. Abhängig von der Modulzuordnung sind der Übung 4-6 LPs zugeordnet
 ... (weiter siehe Digicampus)

Modul ASW-1501: Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Applied Linguistics Romance Languages (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Joachim Steffen		
Inhalte: vertiefte Auseinandersetzung mit einem der folgenden zentralen Themenbereiche der Angewandten Sprachwissenschaft: Sprachlern-/Sprachlehrforschung, Translationswissenschaft oder Wörterbuchforschung/ Terminologearbeit		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische Problemstellungen aus dem Bereich der Angewandten oder Interkulturellen Sprachwissenschaft des Französischen, Italienischen oder Spanischen anwenden. Sie sind in der Lage, ihre fundierten theoretischen Kenntnisse für komplexere Fragestellungen nutzbar zu machen. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig aktuelle, umfangreiche Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben dabei vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer vertieften theoretischen wie empirischen Analysen fachgerecht in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum angemessen zu strukturieren. Die Studierenden können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Hauptseminar: Sprachminderheiten und Migrationslinguistik in der Romania (Hauptseminar) Auch wenn die romanischen Sprachen zum Teil zu den Sprachen mit den meisten Sprecherzahlen gehören, spielen Minderheitensprachen in der Romania (Continua & Nova) eine bedeutende Rolle. Außerdem haben Migrationsdynamiken in der Geschichte und Gegenwart der romanischen Sprachen in vielen Situationen zu		

mehrsprachigen Individuen und Gruppen geführt, sei es während der Expansion in der der Kolonialzeit, die insbesondere Spanisch, Portugiesisch und Französisch zu einer weltweiten Verbreitung verholfen hat, oder in rezenten, häufig durch Globalisierung und Arbeitsmigration entstandenen Bewegungen (bei dem im XIX. und XX. Jahrhundert das Italienische hervorzuheben ist). Im Seminar werden wir uns Theorien und Methoden zur Erforschung von Sprachkontakt und sprachlicher Diversität im Kontext von Minderheitensprachen und Migrationssituationen widmen. Unter anderem gehören dazu sprachliche Kontakt- und Isolationsphänomene, Varietätenkontakt, Koineisierung, Entstehung neuer Varietäten (wie Kreol ... (weiter siehe Digicampus)

Seminar: Natural Language Understanding (Seminar)

Im Seminar werden ausgewählte Fragestellung des automatischen Sprachverstehens (Natural Language Understanding) und die in diesem Zusammenhang relevanten Formalismen, Theorien, Daten und Verfahren betrachtet. Das automatische Sprachverstehen beinhaltet die technische Verarbeitung natürlicher Sprache mit dem Ziel, strukturierte Informationen zu gewinnen, die dann die Grundlage weiterer technischer Lösungen darstellen können, beispielsweise im Rahmen der Suche (Information Retrieval), in der Wissensverarbeitung (Text Mining), für die automatische Textzusammenfassung (Text Summarization) oder der erneuten Erzeugung menschlicher Sprache in anwenderspezifischer Form (Textgenerierung, maschinelle Übersetzung). Wesentliche Problemfelder beinhalten die Erkennung von Eigennamen (Named Entity Recognition), die Erkennung und Verarbeitung von Domänenterminologie (Term Extraction, Entity Linking), die Bestimmung von Wortbedeutungen (Word Sense Disambiguation, Word Sense Inference), die darauf aufba ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Vorlesung / Übung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Empirische Methoden in der Sprachwissenschaft (Übung)

In dieser auf die praktische Anwendung empirischer Methoden ausgerichteten Übung befassen wir uns mit den Schritten Erhebung – Verarbeitung – Aufbereitung – Analyse in Bezug auf sprachliches Datenmaterial. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, an authentischem Sprachmaterial zu arbeiten, welches ihnen zum Teil zur Verfügung gestellt wird bzw. welches sie sich auch innerhalb der zu besprechenden Maßgaben selbst zusammenstellen können. Die Übung dient der Einarbeitung in die Methoden und der Diskussion der ermittelten Befunde.

Übung: Einführung in die Programmierung für Sprach- und Geisteswissenschaftler (Übung)

Die Übung vermittelt Grundkenntnisse der Programmierung in Python und richtet sich in erster Linie an Sprach- und Geisteswissenschaftler. Sie vermittelt die technischen Grundlagen, den Umgang mit Datenstrukturen, Such- und Ersetzungsoperationen, Objektorientierung und Vererbung, sowie den Zugriff auf Dateien und Internetdaten und die Nutzung ausgewählter Bibliotheken für spezialisiertere Aufgaben. Der primäre Anwendungsfall dabei ist die Verarbeitung von Text und natürlicher Sprache, weshalb sich die Veranstaltungen insbesondere an Studierende der Sprachwissenschaften wendet. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die Durchführung und Dokumentation von individuellen Programmieraufgaben in Kleingruppen. Die Veranstaltung setzt keine einschlägigen Kenntnisse in der Programmierung voraus, jedoch Interesse daran, diese zu erwerben, und die Bereitschaft, sich intensiver mit Informationstechnologie auseinanderzusetzen. Abhängig von der Modulzuordnung sind der Übung 4-6 LPs zugeordnet ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Angewandte Sprachwissenschaft Romanistik (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul EAS-3660: Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP) <i>Didactics: Advanced</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 300 Years of ELT - historische Forschung zum Englischlehren und -lernen (Hauptseminar) Distance Learning & Digital Media in TEFL (Hauptseminar) This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness.

On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes ... (weiter siehe Digicampus)

Optimizing Teacher Talk and Classroom Interaction: Developing Classroom Discourse Competence

(Hauptseminar)

Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)

- Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis) mit Lehrplanbezug - Geschichte und Entwicklung des kommunikativen Ansatzes im Fremdsprachenunterricht unter Einbeziehung der Interkulturellen Kompetenz - Kommunikative Kompetenzen im Lehrplan (Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung und Verfügen über sprachliche Mittel) - Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die einschließlich des Feedbacks als Basis für die Hausarbeit dient

Teaching, Learning and Testing Reading in TEFL (Hauptseminar)

In this course, we will chart the field of reading in a first and second language systematically. First, we will find out how reading works in general and how reading differs for second language learners by exploring key studies in the field. Second, we will work on reading-curriculum principles and evidence-based teaching ideas. Then, we will analyse resource materials for classroom instruction and for testing the reading skills of our learners.

Modulteil: Vorlesung (Introduction to the Teaching of English) / Proseminar (siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Lehrformen: Vorlesung, Proseminar

Dozenten: Prof. Dr. Engelbert Thaler

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

The introductory lecture will give you an overview of TEFL (Teaching English as a Foreign Language). We will cover basics (e.g. objectives, teacher, learner, media, lesson planning), methodology (e.g. Balanced Teaching, cooperative learning, practising, playing, CLIL), competences (e.g. listening-viewing, speaking, reading, writing, mediating, vocabulary, grammar, intercultural communicative competence) as well as assessment (e.g. class tests).

Literatur:

Thaler, Engelbert. *Englisch unterrichten*. Berlin: Cornelsen, 2014. (Die in der Vorlesung behandelten Kapitel sollten wöchentlich vorbereitend gelesen werden.)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aspects of Teaching English in Primary School (Proseminar)

Allgemeine Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Theoretische Kenntnisse des Fremdsprachenerwerbs, Methoden, Kommunikative Kompetenzen, LehrplanPlus, Storytelling, 4 Skills, Unterrichtsplanung, digitales Lernen, bilinguales Lernen, exemplarische Themen des Lehrplans mit Materialsammlung. Erarbeitung einer Präsentation zu einem Lehrplanthema, die einschließlich des Feedbacks als Basis für die Hausarbeit dient.

Intercultural Learning in TEFL (Proseminar)

Introduction to the Teaching of English - Nicht für Erstsemester geeignet (ausgenommen Master)! (Vorlesung)

This interactive lecture will provide an overview of key aspects and current debates in the field of TEFL (Teaching and Learning English as a Foreign Language). Participants have the opportunity to familiarize themselves with the topics: European and national language learning policies, language teacher education and development, (second) language learning theories, individual differences, language teaching methodology, the teaching, learning and testing of the language domains (pronunciation, vocabulary, grammar) and the four skills (listening, speaking, reading, writing) as well as culture, media and literature in the foreign language classroom. If required by your study course, also register for one of the compulsory supplementary courses. Please note that the supplementary

course must be attended in the same semester as the lecture. The topics of both courses are relevant for the final exam. The lecture is also accompanied by a weekly tutorial for revising and consolidating knowled
... (weiter siehe Digicampus)

Keeping up Learner Motivation – Considerations, Issues, Practice (Proseminar)

After having tackled the basic issues in practical ELT, early-career teachers will quickly come to the point at which they realise that keeping up a high level of learner motivation means that they need to provide a varied learning environment for their pupils which is suited to their individual needs. In this seminar, we want to explore several ways of coming closer to this. We will approach learner motivation via topics, but also by talking about and trying out motivating methods that are suited to foster the four basic skills in language learning, viz. speaking, reading, writing, and listening. We will touch multi-sensory and even interdisciplinary approaches to teaching. These approaches are all the more called for in a time when curricula demand competence-oriented teaching and task-based learning. This means dealing with complex tasks which have multiple solutions instead of finding answers to closed exercises. Issues of differentiation and individualisation will play a role in a
... (weiter siehe Digicampus)

Methods of Teaching English in Elementary School (Proseminar)

Learning English at elementary school should be a unit of “head, heart and hand”. This means cognitive, emotional and practical skills should be stimulated and used during the lesson in various activities. How can teachers have pupils listen to and talk in the foreign language with all their senses and without any shyness. Many concepts and various different approaches were discussed since the beginning of teaching English to younger learners. This seminar should introduce typical methods and techniques of teaching a foreign language in elementary school. Together we will develop an ABC with necessary methods and techniques for the elementary school

Teaching Cultural Studies: Australia (Proseminar)

The cultural component of foreign language acquisition has received greater emphasis again since the end-1990s – not only in schools, but also in adult education. The acquisition of a practical understanding of the target culture and society, including a knowledge of relevant historical, geographical and political issues, has thus become an important element in teacher training programs. This Proseminar offers an in-depth insight into Australia and how to teach cultural studies in the classroom.

Teaching, Learning and Testing Vocabulary (Proseminar)

This course takes a closer look at vocabulary work in the secondary English classroom. Topics include the psychology of learning, effective choice of methods, design of exercises and tests, and consideration of vocabulary learning in lesson planning.

Prüfung

Didactics: Advanced (HS+V/PS, 12 LP)

Modulprüfung, Seminararbeit (15-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul FRA-3501: Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Didactics French (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Einführung in die grundlegenden Fragen einer Fachdidaktik, Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Spezialbereich		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem fachdidaktischen Schwerpunkt sowie über die Fähigkeit zur vertieften Reflexion fremdsprachlicher Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte, Ziele und Methoden des Fachs Französisch. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu fremdsprachendidaktischer Theoriebildung und Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden. Sie vertiefen ihre methodischen Fertigkeiten durch selbstständige Arbeit mit der Forschungsliteratur. Sie präsentieren eigene Ergebnisse und vertreten sie im wissenschaftlichen Diskurs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen Interesse und Aufgeschlossenheit für die Positionen und Leistungen anderer. Sie lernen, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Interkulturalität und Plurikulturalität im Französischunterricht (Hauptseminar) Gegenstand dieser Veranstaltung bilden verschiedene theoretische Ansätze im Kontext interkulturellen Lernens. Universalistische, partikularistische, kulturalistische, antirassistische oder auch dekonstruktivistische Argumentationen werden diskutiert und im Blick auf ihre Möglichkeiten und Grenzen in pädagogischen und fremdsprachendidaktischen Zusammenhängen analysiert. Dabei fokussieren wir die Bedeutung von Multiethnizität und von mehrkulturellen Erfahrungsspielräumen von Schülerinnen und Schülern für den Französischunterricht, um daraus Sensibilisierungen für interkulturelle Fragestellungen zu entwickeln und dies mit einzelnen konkreten Unterrichtsbeispielen zu konfrontieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Ergänzungsband zum

Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, der plurilinguale und plurikulturelle Kompetenz mit Blick auf die Mediation modelliert. Darüber hinaus werden Fragen der Lehrwerkgestaltung oder auch des Einsatzes anderer Lehrmaterialien gestreift.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar/Kolloquium Fachdidaktik Französisch

Lehrformen: Seminar, Kolloquium

Sprache: Deutsch / Französisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium Fachdidaktik (Französisch) (Übung)

Das Kolloquium bietet Kandidatinnen und Kandidaten für das Staatsexamen die Gelegenheit, ausgewählte Themenkomplexe der Fachdidaktik der romanischen Sprachen zu durchdenken und zu vertiefen und in Referaten zu präsentieren. Ebenso können Fragen zu Themenfindung und Durchführung von Examensarbeiten diskutiert werden. Neuere fachdidaktische Handbücher werden dargestellt und besprochen.

Interkulturalität und Plurikulturalität im Französischunterricht (Hauptseminar)

Gegenstand dieser Veranstaltung bilden verschiedene theoretische Ansätze im Kontext interkulturellen Lernens. Universalistische, partikularistische, kulturalistische, antirassistische oder auch dekonstruktivistische Argumentationen werden diskutiert und im Blick auf ihre Möglichkeiten und Grenzen in pädagogischen und fremdsprachendidaktischen Zusammenhängen analysiert. Dabei fokussieren wir die Bedeutung von Multiethnizität und von mehrkulturellen Erfahrungsspielräumen von Schülerinnen und Schülern für den Französischunterricht, um daraus Sensibilisierungen für interkulturelle Fragestellungen zu entwickeln und dies mit einzelnen konkreten Unterrichtsbeispielen zu konfrontieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Ergänzungsband zum Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, der plurilinguale und plurikulturelle Kompetenz mit Blick auf die Mediation modelliert. Darüber hinaus werden Fragen der Lehrwerkgestaltung oder auch des Einsatzes anderer Lehrmaterialien gestreift.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Didaktik Französisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul ITA-3501: Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Didactics Italian (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Einführung in die grundlegenden Fragen einer Fachdidaktik, Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Spezialbereich		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem fachdidaktischen Schwerpunkt sowie über die Fähigkeit zur vertieften Reflexion fremdsprachlicher Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte, Ziele und Methoden des Fachs Italienisch. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu fremdsprachendidaktischer Theoriebildung und Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden. Sie vertiefen ihre methodischen Fertigkeiten durch selbstständige Arbeit mit der Forschungsliteratur. Sie präsentieren eigene Ergebnisse und vertreten sie im wissenschaftlichen Diskurs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen Interesse und Aufgeschlossenheit für die Positionen und Leistungen anderer. Sie lernen, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Politische Bildung im Spanisch-/Italienischunterricht (Hauptseminar) Bildungspolitische, fremdsprachendidaktische und unterrichtspraktische Diskurse der letzten Jahre sind maßgeblich von der Einführung und Implementierung der Kompetenzorientierung geprägt. Im Zuge der Ausrichtung an den anzubahnenden Kompetenzen wird immer wieder kritisiert, dass die Reflexion der Themen und Inhalte in einem solchen Unterricht nicht genügend umgesetzt werde. Gerade Fragen der Bildung im Sinne der Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher seien kaum berücksichtigt und vielfach einem zweckorientierten Verständnis der Vermittlung ausgewählter Kompetenzen geopfert. Welche Rolle spielen inhaltliche und bildungsorientierte Dimensionen in diesen Kontexten? Welche Bedeutung hat politische Bildung an sich? Welche

Relevanz hat die Auswahl bestimmter Themen oder die Ausgrenzung eben solcher? Wie modellieren wir in diesem Licht den Spanisch-/Italienischunterricht insgesamt? Wie werden politische Themen im Spanisch-/Italienischunterricht und in Lehrmaterialien umgesetzt? Diesen Fra
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar/Kolloquium Fachdidaktik Italienisch

Lehrformen: Seminar, Kolloquium

Sprache: Deutsch / Italienisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium Fachdidaktik (Italienisch/Spanisch) (Übung)

Das Kolloquium bietet Kandidatinnen und Kandidaten für das Staatsexamen die Gelegenheit, ausgewählte Themenkomplexe der Fachdidaktik der romanischen Sprachen zu durchdenken und zu vertiefen und in Referaten zu präsentieren. Ebenso können Fragen zu Themenfindung und Durchführung von Examensarbeiten diskutiert werden. Neuere fachdidaktische Handbücher werden dargestellt und besprochen.

Politische Bildung im Spanisch-/Italienischunterricht (Hauptseminar)

Bildungspolitische, fremdsprachendidaktische und unterrichtspraktische Diskurse der letzten Jahre sind maßgeblich von der Einführung und Implementierung der Kompetenzorientierung geprägt. Im Zuge der Ausrichtung an den anzubahrenden Kompetenzen wird immer wieder kritisiert, dass die Reflexion der Themen und Inhalte in einem solchen Unterricht nicht genügend umgesetzt werde. Gerade Fragen der Bildung im Sinne der Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher seien kaum berücksichtigt und vielfach einem zweckorientierten Verständnis der Vermittlung ausgewählter Kompetenzen geopfert. Welche Rolle spielen inhaltliche und bildungsorientierte Dimensionen in diesen Kontexten? Welche Bedeutung hat politische Bildung an sich? Welche Relevanz hat die Auswahl bestimmter Themen oder die Ausgrenzung eben solcher? Wie modellieren wir in diesem Licht den Spanisch-/Italienischunterricht insgesamt? Wie werden politische Themen im Spanisch-/Italienischunterricht und in Lehrmaterialien umgesetzt? Diesen Fra
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Didaktik Italienisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul SPA-3501: Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module Didactics Spanish (Core Seminar + Supplement)</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Einführung in die grundlegenden Fragen einer Fachdidaktik, Beschäftigung mit einem fachdidaktischen Spezialbereich		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem fachdidaktischen Schwerpunkt sowie über die Fähigkeit zur vertieften Reflexion fremdsprachlicher Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte, Ziele und Methoden des Fachs Spanisch. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu fremdsprachendidaktischer Theoriebildung und Vertrautheit mit empirischen Forschungsmethoden. Sie vertiefen ihre methodischen Fertigkeiten durch selbstständige Arbeit mit der Forschungsliteratur. Sie präsentieren eigene Ergebnisse und vertreten sie im wissenschaftlichen Diskurs. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen Interesse und Aufgeschlossenheit für die Positionen und Leistungen anderer. Sie lernen, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Spanisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Spanisch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Politische Bildung im Spanisch-/Italienischunterricht (Hauptseminar) Bildungspolitische, fremdsprachendidaktische und unterrichtspraktische Diskurse der letzten Jahre sind maßgeblich von der Einführung und Implementierung der Kompetenzorientierung geprägt. Im Zuge der Ausrichtung an den anzubahnenden Kompetenzen wird immer wieder kritisiert, dass die Reflexion der Themen und Inhalte in einem solchen Unterricht nicht genügend umgesetzt werde. Gerade Fragen der Bildung im Sinne der Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher seien kaum berücksichtigt und vielfach einem zweckorientierten Verständnis der Vermittlung ausgewählter Kompetenzen geopfert. Welche Rolle spielen inhaltliche und bildungsorientierte Dimensionen in diesen Kontexten? Welche Bedeutung hat politische Bildung an sich? Welche

Relevanz hat die Auswahl bestimmter Themen oder die Ausgrenzung eben solcher? Wie modellieren wir in diesem Licht den Spanisch-/Italienischunterricht insgesamt? Wie werden politische Themen im Spanisch-/Italienischunterricht und in Lehrmaterialien umgesetzt? Diesen Fra
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar/Kolloquium Fachdidaktik Spanisch

Lehrformen: Seminar, Kolloquium

Sprache: Deutsch / Spanisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium Fachdidaktik (Italienisch/Spanisch) (Übung)

Das Kolloquium bietet Kandidatinnen und Kandidaten für das Staatsexamen die Gelegenheit, ausgewählte Themenkomplexe der Fachdidaktik der romanischen Sprachen zu durchdenken und zu vertiefen und in Referaten zu präsentieren. Ebenso können Fragen zu Themenfindung und Durchführung von Examensarbeiten diskutiert werden. Neuere fachdidaktische Handbücher werden dargestellt und besprochen.

Politische Bildung im Spanisch-/Italienischunterricht (Hauptseminar)

Bildungspolitische, fremdsprachendidaktische und unterrichtspraktische Diskurse der letzten Jahre sind maßgeblich von der Einführung und Implementierung der Kompetenzorientierung geprägt. Im Zuge der Ausrichtung an den anzubahrenden Kompetenzen wird immer wieder kritisiert, dass die Reflexion der Themen und Inhalte in einem solchen Unterricht nicht genügend umgesetzt werde. Gerade Fragen der Bildung im Sinne der Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher seien kaum berücksichtigt und vielfach einem zweckorientierten Verständnis der Vermittlung ausgewählter Kompetenzen geopfert. Welche Rolle spielen inhaltliche und bildungsorientierte Dimensionen in diesen Kontexten? Welche Bedeutung hat politische Bildung an sich? Welche Relevanz hat die Auswahl bestimmter Themen oder die Ausgrenzung eben solcher? Wie modellieren wir in diesem Licht den Spanisch-/Italienischunterricht insgesamt? Wie werden politische Themen im Spanisch-/Italienischunterricht und in Lehrmaterialien umgesetzt? Diesen Fra
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Spezialisierung Didaktik Spanisch (12 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: Portfolio

Modul KEE-9001: MA ANIS: Europäische Ethnologie <i>Master' Module ANIS: European Ethnology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Modulteile: Seminar + Übung oder Vorlesung		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden haben ein vertieftes Wissen über Forschungsinhalte der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde und verorten diese in - disziplinären wie interdisziplinären - Kontexten. Methodisch: Die Studierenden beherrschen fachspezifische und fachübergreifende Techniken und Methoden der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fallbeispielen und können diese selbstständig eingrenzen. Sozial/Personal: Die Studierenden beherrschen erweiterte wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine vertiefte Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist eine der Veranstaltungen zu belegen!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Hauptseminar Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch		
Inhalte: Die LV Gruppe besteht aus einem Hauptseminar		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.) Lektürekurs: Brauch, Fest oder Event? Kulturwissenschaftliche Texte zur Ritual- und Brauchforschung (Hauptseminar) Bräuche und Rituale gehören zur anthropologischen Grundausstattung der Menschheit. Sie begleiten den Jahresverlauf, strukturieren das Leben, stellen Verbindungen zur sozialen Umwelt her und zeigen Machtverhältnisse an. In diesem lektürebasieren Kurs werden einerseits grundlegende Texte zu Brauch-, Ritual- und Festtheorien diskutiert, andererseits sollen aber auch spezifische Formen wie etwa öffentlich praktizierte Bräuche, private Feste und (Übergangs-) Rituale betrachtet werden. Dabei werden sowohl kulturhistorische Entwicklungen als auch aktuelle Ausprägungen in den Blick genommen. Damit verbunden sind folgende Fragen: Werden Bräuche verstärkt zu Events? Kann man mit Blick auf die wirtschaftliche Dimension auch vom Ritualgeschäft sprechen? Wie beeinflusste die Covid-Pandemie und die damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen vergemeinschaftende Praktiken? Diese und weitere Fragen werden auf Grundlage von ausgewählten Texten diskutiert. ... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

KEE-9001 MA ANIS : Europäische Ethnologie

Hausarbeit/Seminararbeit, 5000 - 6000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge), benotet

Modulteil

Modulteil: MA ANIS : Europäische Ethnologie Seminar

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Die LV Gruppe besteht aus einer Übung oder Vorlesung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ü (M.A.): Bräuche und Rituale erforschen und ausstellen (Übung)

Wie werden Feste und Rituale praktiziert? Wer ist daran wie beteiligt? Welche Abläufe lassen sich erkennen? Diesen und weiteren Fragen gehen wir mithilfe von eigens durchgeführten Probestudien nach. Wie der Titel der Veranstaltung schon sagt, werden wir uns direkt ins Feld begeben und mithilfe des ethnografischen Methodeninstrumentariums Feste und/oder Rituale erforschen. Darüber hinaus diskutieren wir mögliche Ausstellungstechniken bzw. -formate anhand aktueller Projekte. Folglich ist auch ein Ausstellungsbesuch im Rahmen der Übung geplant.

Modul ASW-0501: Praxis- und Projektbereich (6 LP, Praktikum/ Projektarbeit/Sprachkurs) <i>Practical and Project Area</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Michaela Schäfers		
Inhalte: praktische und organisatorische Tätigkeiten oder Sprachkurs (nach § 25, Abs. 3 MaPO)		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Studium mit Wissen und Fertigkeiten, wie sie berufliche Praxisfelder erfordern, zu verknüpfen. Ersatzweise Option Sprachkurs: Die Studierenden erwerben sprachpraktische Kompetenz oberhalb des Niveaus B1 GER (in einer nicht im Rahmen des Masterstudiengangs vertieft studierten Sprache) bzw. auf Niveau C2 (in DaF). <i>Methodisch/sozial/personal:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständige berufsfeldbezogene Interessen und übernehmen Verantwortung bei der Organisation und Durchführung eines Praktikums. Sie sind in der Lage, sich in anspruchsvolle arbeitsweltliche Prozesse zu integrieren und sich und die während des Studiums erworbenen Kompetenzen einzubringen. <i>oder:</i> Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Arbeitsprozesse im Rahmen eines (universitären) Projekts sowohl eigenständig als auch kooperativ zu organisieren und zu gestalten und die Arbeitsergebnisse adäquat zu präsentieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Projekte und Praktika müssen im Sinne des Studiengangs fachlich einschlägig sein. Sie sollen die Möglichkeit bieten, die in den fachwissenschaftlichen und -didaktischen Modulen erworbenen Kompetenzen im Rahmen qualifizierter Tätigkeiten in anspruchsvollen beruflichen oder wissenschaftlichen Bereichen zu erproben und anzuwenden.		ECTS/LP-Bedingungen: Anrechnung durch ein studiengangsspezifisches Anrechnungsverfahren über die ANIS-Studiengangskoordination (nach vorheriger Absprache); Leistungen können während des gesamten Studiums erbracht werden
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Praktikum und/oder Projektarbeit bzw. Sprachkurs Sprache: Deutsch		
Prüfung ASW-0501 Modulprüfung, Modulprüfung: Bericht (5-10 Seiten) oder Klausur (45-180 min), benotet Prüfungshäufigkeit: jedes Semester		

Modul ASW-1592: Masterarbeit Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft <i>Master's Thesis Applied Intercultural Linguistics</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r:		
Lernziele/Kompetenzen: Die Masterarbeit soll zeigen, dass der oder die Studierende grundlegende Fachkenntnisse erworben hat und in der Lage ist, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse bei der Bearbeitung eines eingegrenzten Problemfeldes aus dem Studiengang selbstständig anzuwenden.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Die Masterarbeit wird in der Regel im vierten Semester abgefasst. Der Zeitpunkt der Themenstellung und der Zeitpunkt für die Abgabe der Masterarbeit wird beim Zentralen Prüfungsamt aktenkundig gemacht. Die Bearbeitungszeit von der Themenstellung bis zur Abgabe der Arbeit beträgt sechs Monate. Das Thema kann nur einmal und nur aus triftigen Gründen mit Einwilligung des Prüfungsausschusses binnen einer Frist von vier Wochen nach Ausgabe des Themas zurückgegeben werden. Bei Wiederholung der Masterarbeit ist eine Rückgabe des Themas nicht zulässig. Bei der Abgabe einer Masterarbeit ist eine, anonymisierte, elektronische Fassung dieser Arbeit auf einem Speichermedium vorzulegen. Mit der elektronischen Fassung ist eine vom Studierenden oder von der Studierenden unterschriebene Erklärung abzugeben, dass eingewilligt wird, die Arbeit mittels einer Plagiatssoftware zu überprüfen und zu diesem Zweck elektronische Kopien gefertigt und gespeichert werden.
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile

Moduleil: Masterarbeit ANIS

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

Prüfung

Masterarbeit ANIS

Masterarbeit / Bearbeitungsfrist: 6 Monate, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester